

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 154.

Mittwoch den 3. Juni.

1863.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester 1863/64 zu halten gesonnen sind, Behufs der Anfertigung des Lectiōns-Kataloges binnen 14 Tagen und längstens den 20. Juni 1863 in der Universitäts-Canzlei allhier einzugeben.

Der Rector der Universität.
D. D. L. Erdmann.

Bekanntmachung.

Für Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen hat sich Herr Kaufmann Carl Friedrich Leopold Schreiber unterm 27. dieses Monats bei uns angemeldet, auch durch Zeugniß unserer Gasanstalt über den Besitz der zu diesem Gewerbsbetriebe erforderlichen Vorrichtungen ausgewiesen.

Mit Bezugnahme auf §. 2 resp. 7 des Regulativs vom 2. März e. bringen wir Dies zur öffentlichen Kenntniß.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Die Inhaber von Gartenplätzen im großen Johannisgarten und im Johannissthal werden hierdurch veranlaßt, das Verschneiden und Einbinden der Hecken und Bäume, soweit es noch nicht geschehen, baldigst bewerkstelligen zu lassen.

Zugleich werden Diejenigen, welche noch Pachtzins restiren, zu ungesäumter Abführung desselben aufgefordert.

Die Deputation des Rathes zum Johannis-Hospitale.
Leipzig, am 26. Mai 1863.

Aus einer sächsischen Prediger-Conferenz.

Die diesjährige Frühjahr-Conferenz sächsischer Geistlicher ist am 5. Mai in Meissen abgehalten worden. In der Zusammenkunft am Vorabend leitete Herr Pastor Schmidt aus Schönefeld die Besprechung über das pastorale Verhalten bei der Berührung der Confessionen und beim Confessionswechsel ein, und da es nur von hohem Interesse sein kann, die Standpunkte kennen zu lernen, unter welchen eine Versammlung von 200 sächs. Geistlichen die erwähnten Thematia betrachtet hat, so wird eine Mittheilung über den Hauptinhalt jener Beratungen in allen Kreisen des Publicums auf Beachtung rechnen dürfen. Der nachstehende Bericht ist ein treuer, unparteiischer Auszug aus dem ausführlichen Referat, welches im „Sächsischen Kirchen- und Schulblatt“ Abdruck gefunden hat.

Herr Pastor Schmidt ließ das im Ganzen friedliche Verhältniß zur reformirten Kirche gänzlich unberührt und beschränkte sich vorzugsweise auf die Berührung mit dem katholischen und deutsch-katholischen Bekenntniß. Dieses gegenseitige Verhältniß sei zwar durch die Staatsgesetz geordnet, aber diese unterlägen verschiedener Deutung und über ihnen stehe bindend für das Gewissen der Geistlichen das göttliche Gesetz. Es müsse nun die rechte Mitte zwischen Provocation und Laueheit gehalten werden, damit die Toleranz nicht in Liebedienerei ausarte.

Die gemischte Ehe, obwohl gesetzlich erlaubt, erscheine doch als eine unnatürliche Verbindung, welche Indifferentismus voraussetze, weil ihr die höchste Gemeinschaft fehle. Dem Geistlichen sei es meist verboten, vor derartigen Bündnissen zu warnen, er müsse aber das seiner Kirche angehörige Mitglied ermahnen, sich derselben nicht entfremden zu lassen. Bei Zerwürfnissen in solchen Ehen müsse der Rathbestand, auch wenn ein confessioneller Grund den Anlaß zum Streite gegeben, festgehalten werden, doch dürfe man gerade dann die Glaubensunterschiede nicht verwischen.

Bei der Taufe seien katholische Väther zuzulassen, weil sie das apostolische Glaubensbekenntniß mit uns gemein hätten; vor der Zuziehung deutsch-katholischer Taufzeugen seien die Aeltern zu warnen. Die Väther, welche sich von ihren katholischen Ehefrauen haben bewegen lassen, ihre Kinder in der Confession der Mutter zu erziehen, seien eindringlich zu ermahnen, diese Kinder unserem Glauben zu erhalten; man dürfe ihnen sagen, daß der gerichtliche Vertrag über die Erziehung der Kinder auch gerichtlich zu

lösen sei. Vor dem Abschlusse des Vertrags solle man sie warnen, die Kinder von einem katholischen Geistlichen taufen zu lassen, damit die Erziehung derselben in der Confession der Mutter nicht hieraus abgeleitet werde.

Das begehrte Begräbniß fremder Confessionsglieder dürfe nicht verweigert werden; natürlich müsse man sich dabei aller verlegenden Polemik enthalten. Auch gegen die Theilnahme evangelischer Geistlichen an der Beerdigung, welche ein katholischer Geistlicher auf unserem Gottesacker verrichtet, lasse sich Nichts einwenden, wenn nur der „streng katholische“ Ritus nicht dabei angewendet werde.

Confessionswechsel würden zu wichtigen Verhandlungen Anlaß geben, wenn der Uebertritt wirklich aus innerer Ueberzeugung erfolge; Das sei aber selten der Fall. Am widerlichsten erschienen die Beweggründe Derer, die sich dem Deutschkatholicismus zuwenden; hier wirke meist der Eigennutz oder Ingrimm, oder die Uebertretenden seien blinde Werkzeuge der Verführung. Die Verordnung vom 22. Nov. 1847 verpflichte die Geistlichen, den aus der Kirche Ausgetretenen bloß dann zu belehren, wenn er es verlanget; hiergegen sträube sich das Amtsgewissen, welches sich für verpflichtet halte Mehr zu thun.

Bei der Besprechung dieser Sätze wurde in Betreff der gemischten Ehen bemerkt, daß die Verhandlungen mit dem Auslande oft schwierig seien, und beklagt, daß unsere Behörden im Auslande keine Macht haben. So sei es in Böhmen vorgekommen, daß der lutherische Bräutigam, ohne in seiner Kirche aufgeboden zu sein, getraut wurde (wahrscheinlich katholisch). Die katholische Kirche beanspruche in Fällen, wo die Braut evangelisch sei, die Vortrauung; doch war man allgemein der Ansicht, daß unsere Geistlichkeit die Nachtrauung hier verweigern solle. „In Sachen werde uns die Vortrauung stets gewährt.“ Allgemein nahm man an, daß dem Pfarrer nicht verboten ist, vor dem Aufgebote von einem der Kirche nachtheiligen Ehevertrage abzumahnern; von mehreren Seiten wurde behauptet, das Gesetz wahre die Rechte unserer Kirche nicht streng genug, weil es den evangelischen Geistlichen nicht gestattet, die Trauung zu verweigern, wenn der Bräutigam sich verpflichtet habe, seine Kinder in der Confession der katholischen Braut zu erziehen.

Label fand die Laueheit der evangelischen Väther, welche ihre Kinder der katholischen Mutter zu Liebe katholisch taufen lassen, „Man hatte Bedenken, die Taufe der Deutschkatholiken anzuerkennen,

noch war man nicht abgeneigt die mildere Ansicht des alten römischen Ritus in Bezug auf die Lebertaufe auch hier geltend zu machen, wenn die Taufe wirklich auf den dreieinigem Gott erfolgt sei."

Bei der Verhandlung über das Begräbnis der Katholiken auf evangelischen Kirchhöfen wurde die Frage erörtert, ob eine besondere Einsegnung des Grabes durch die katholischen Geistlichen zuzulassen sei; und es schien kein besonderer Widerspruch dagegen obzuwalten, da auch auf katholischen Kirchhöfen jedes einzelne Grab und jeder Sarg besprengt werde und also seine besondere Weihe erhalte, indem nur der Bischof den ganzen Kirchhof weihe. Vorsichtiger solle man dagegen mit der Ueberlassung der Kirchen an Protestanten sein, da die Sage gehe, der führende Geistliche gelde sich das Ansehen, als weihe er den Altar aufs Neue. Bei Gräbern für Katholiken hielt man es für angemessen, in der Regel der Verschiedenheit der Confessionen nicht zu gedenken; zur Sicherung des Friedens sei wohl auch auf Das hinzuweisen, was uns mit ihnen gemeinsam sei. Wenn hier darauf aufmerksam gemacht wurde, wie es wohl nicht schädlich sei, daß während des Gebets bei katholischen Beerdigungen, wo der Pfarrer mit seiner Gemeinde niederkniet, der evangelische Geistliche allein stehen bleibe, so wurde hierauf entgegnet, jenes Beten sei meist ein Plappern der Heiden, zu welchem man sich nicht bekennen dürfe."

In der Verhandlung über den Confessionswechsel erkannte man, daß dabei die größte Vorsicht anzuwenden sei. Die Annahme lauer Scheinchristen sei entschieden zu verweigern, selbst wenn man der „Weitherzigkeit“ der katholischen Kirche gegenüber fürchten müsse, gegen sie im Nachtheil zu stehen. Unter Umständen könne eine gewisse Gleichgültigkeit, mit welcher man Leichtsinrige, die ihren Austritt anmelden, beschämt, wirksam sein.

Der Vorsitzende, Herr Domherr Dr. Brückner aus Leipzig, ermahnte am Schlusse dieser Verhandlung zur Treue gegen unsere Kirche, deren verschwundene Zucht die Sicherung ihrer Glieder erschwere; kein Gesetz könne den Geistlichen wehren, Seelsorger ihrer Gemeinde zu sein.

Stadttheater.

Am 1. Juni erschien Gustav Freytags Schauspiel „die Valentine“ nach längerer Ruhe hier wieder auf der Scene, zunächst veranlaßt durch das Gastspiel des Fräulein Grösser. Unsere Meinung von dem Talent und der Leistungsfähigkeit dieser Darstellerin ist durch deren Wiedergabe der Valentine von Geldern eine noch entschieden vortheilhaftere geworden. Frä. Grösser besigt viel für Rollen dieser Art: außer den für das Fach der Salon-damen besonders nothwendigen äußeren Mitteln (anmuthige, dabei stattliche, elegante Persönlichkeit und ein wohlklingendes, ausgiebiges Organ), auch ein sehr beachtenswerthes dramatisches Talent und eine keineswegs bloß oberflächliche, sich allein auf Routine stützende künstlerische Durchbildung. Sie gab die Valentine ebenso mit Noblesse in der Repräsentation, als ihr nicht minder die psychologische Begründung des Charakters gelang. Die verschiedenartigen Seelenzustände der eigenthümlichen Frauengestalt kamen bei Frä. Grössers Darstellung mit Bestimmtheit und mit entsprechender Vermittlung der Uebergänge zur Anschauung, so daß das Ganze in seiner Abrundung und geschickt durchgeführten Steigerung um so weniger einen guten Eindruck verfehlte, als es dem Charakter-bilde auch durchaus nicht an Empfindung und Wärme gebrach. — Wir glauben, daß Fräulein Grösser, die sich bereits auch in einer der schwersten hochtragischen Rollen bewährt hat, unserer Bühne als engagirtes Mitglied sehr nützlich werden würde.

Das Schauspiel ward auch im Uebrigen mit der für Stücke dieser Art vorzugsweise nothwendigen Feinheit, Abrundung und Schärfe in der Nuancirung gegeben. Herr Panisch als Saalfeld und Herr Czajka als Benjamin fanden Gelegenheit, sich besonders auszuzeichnen. Die Leistungen dieser beiden Darsteller traten nach Gebühr in den Vordergrund, ohne jedoch die vom Dichter weniger glänzend ausgestatteten Personen im Stück in den Schatten zu stellen. Auch Fräulein Carlzen wußte sich recht brav mit der naiven, daher außerhalb ihres eigentlichen Genres liegenden Rolle der Princessin Marie abzufinden. F. Gleich.

Ein Lessingfest in Ramenz.

—w. Aus Ramenz vom 1. ds. erhalten wir auf Privatwegen Nachricht von dem daselbst am Montag den 1. ds. in Verbindung mit dem Oberlausitzer Sängerkreise stattgefundenen Lessing-feste, das bei Abgang jener Briefe, begünstigt von schönem Wetter, in Scene zu gehen begonnen hatte. Nachdem Sonntag Abend im Stadttheater eine von Bürgersöhnen und -Töchtern aufgeführte gelungene Darstellung von „Emilia Galotti“ mit vorausgehendem Prolog von Schuldirector Müller in Ramenz vorausgegangen, fand Montag früh unter Glockengeläute der große Festzug nach dem Schulhof statt, woselbst die neue von unserem wadern Knaut gearbeitete Lessingbüste feierlich enthüllt wurde. Professor Dr. P. Wuttke hielt die Festrede. Auch Rabbiner Dr. Goldschmidt aus Leipzig sprach im Namen seiner Religionsgenossen über den

Dichter des „Nathan“. Nachmittags folgte ein großes Festdiner. Von den Ehrengästen, welche zum Feste geladen und erschienen waren, nennt man uns vor Allen Lessings Nichte, die verwitwete Frau Krug - Guth mit Schwiegertochter, Justizrath Krug aus Breslau, Bildhauer Knaut aus Leipzig, Dr. Koberich Benediz aus Gohlis, von dem man gewiß einen Toast beim Festmahle zu erwarten hatte, u. A. — Die Stadt bot einen reizenden Anblick dar, da jedes Haus höchst sinnig mit Grün geschmückt war und die ganze Bürgerschaft am Feste Theil nahm.

Oeffentliche Gerichtsitzungen.

Leipzig, 31. Mai. Der Kaufmann Höfer aus Annaberg, welcher in einer vor dem königl. Gerichtsamte im hiesigen Bezirksgerichte geführten Untersuchung wegen „staatsgefährlicher Schmähung durch die Presse“ zu vier Tagen Gefängnis verurtheilt worden war, ist auf dagegen erhobenen Einspruch in dem vor dem königl. Bezirksgerichte hieselbst am gestrigen Tage angestandenen Verhandlungstermine klagfrei gesprochen worden. Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Wichmann und waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Kühn vertreten.

Leipzig, 2. Juni. Heute fanden vor dem königl. Bezirksgericht unter dem Voritze des Herrn Gerichtsraths von Metzsch zwei Hauptverhandlungen statt. Die erste derselben betraf die Untersuchung wider den Tischlerlehrling Karl Wilhelm Bruno Graf, 18 Jahre alt, und den Schuhmacherlehrling Friedrich Gustav Höned, 15 Jahre alt, beide von hier und unbestraft. Der letztere war am 20. vor. Monats auf dem Brühle von einem Polizeidiener in dem Augenblicke arretirt worden, als er im Begriff stand, ein Mardefell, über dessen rechtmäßigen Erwerb er die genügende Auskunft nicht zu erteilen vermochte, zu verkaufen. Seiner Ver-sicherung zufolge wollte er dasselbe von dem obgedachten Graf zum Verkaufe erhalten haben; später räumte er ein, kurz zuvor ein zweites im Werthe von 22 Rgr. 5 Pf. für 16 Rgr. an einen ihm unbekanntem Handelsjuden veräußert, so wie von dem unredlichen Erwerb wenigstens des letztern, nicht verkauften, Kenntniß gehabt zu haben.

Diesen Angaben gegenüber vermochte der Mitangeschuldigte mit der Wahrheit nicht zurückzuhalten; er gestand unumwunden zu, am 17. desselben Monats aus einer im Hofe eines auf der Nicolai-strasse belegenen Hauses befindlichen Kammer durch ein mit Eisengittern versehenes Fenster, welches offen gestanden, mit Hilfe eines Stodes sechszehn Stück Mardefelle im Werthe von fünfzehn Thlr. in der Absicht rechtswidriger Aneignung an sich genommen und sodann theils versteckt, theils verkauft, theils zum Verkaufe Höned übergeben zu haben. Hinsichtlich der nicht verkauften dreizehn Stück behauptete er, er habe sie am Abend vor der Verhaftung des Mitangeschuldigten unter ein Sturmfäß am Georgenhanse versteckt und, da sie auf geschabenes Nachsuchen dort nicht aufgefunden wurden, müsse sie ein Anderer sich angeeignet haben.

Beide wurden unter Rücksicht auf ihr jugendliches Alter wegen einfachen Diebstahls beziehentlich Begünstigung dazu, und zwar Graf zu vier Monaten und Höned zu vier Tagen Gefängnis verurtheilt.

Der Gegenstand der zweiten, unmittelbar darauf folgenden Sitzung war ein einfacher Diebstahl in Höhe von mindestens fünfzehn Thalern, dessen sich geständiger Mäßen der bereits bestrafte Buchbindergefelle Jacob Andreas Rog aus Hall in Württemberg in der Nacht vom 24. zum 25. vortigen Monats schuldig gemacht hatte. Zu dieser Zeit hatte derselbe in Gemeinschaft mit einem Böttcher, einem Buchdruckergehülften und einem Brauerburschen in der auf dem Kupfergäßchen belegenen Brauerherberge in einer Kammer übernachtet und letzterem aus dessen verschlossenen gewesener Umhängetasche, welche frei auf dem Stuhle vor dem Bett gelegen, die obgedachte Geldsumme, aus preussischem Papiergeld bestehend, unter Anwendung des dazu gehörigen, in den Beinkleidern des Verletzten befindlich gewesenen Schlüssels, angeblich in der Absicht, um sich einige Groschen Geld zur Bezahlung seiner Zeche zu verschaffen, entwendet. Seiner Angabe zufolge wollte er den Geldbetrag aus dem Portemonnaie des Bestohlenen sich angeeignet und die Papiere anfänglich für werthlos gehalten haben.

Es traf ihn mit Rücksicht auf den theilweisen Erfolg — in seinem Besitze wurden bei seiner Verhaftung noch 11 Thlr. 9 Rgr. 4 Pf. vorgefunden — sowie mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit wegen einfachen Diebstahls eine sechsmonatige Arbeitshausstrafe.

In beiden Verhandlungen war die Anklage durch Herrn Staats-anwalt Barth vertreten und fungirte als Hilfsrichter Herr Actuar Beck. Eine Vertheidigung fand nicht statt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 2. Juni. Heute früh wurde abermals und zwar in der Nähe der Wasserkanst der Leichnam eines neugeborenen Kindes aufgefunden und von der königl. Staatsanwaltschaft aufgehoben.

Verschiedenes.

Leipzig, 1. Juni. Die großen wissenschaftlichen Erfolge des Professors Tischendorf sind auch der sächsischen Regierung Veranlassung zu einer neuen Auszeichnung desselben geworden. Vorgestern ließ ihm Sr. Maj. der König durch den Kreisdirector v. Burgsdorff das Comthurkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens mit dem betreffenden Decret überreichen, worin diese neue Ordensverleihung als „wiederholte Anerkennung seiner ausgezeichneten wissenschaftlichen und literarischen Thätigkeit“ bezeichnet wird. Es ist bekannt, daß König Johann, der den griechischen Originaltext des Neuen Testaments selbst vollkommen versteht, an der sinaitischen Entdeckung von Anfang an das lebhafteste Interesse genommen hat. Professor Tischendorf war daher schon bei seiner Rückkehr aus Petersburg im December v. J. vom Kaiser Alexander II. beauftragt, dem König von Sachsen ein Exemplar der großen Brachtausgabe des „Codex Sinaiticus“, das erste, das überhaupt von dort ins Ausland ging, zu überreichen; es konnte nicht fehlen, daß es mit aufrichtiger Freude entgegengenommen wurde. Aber auch die vor wenigen Wochen (bei F. A. Brodhagens) erschienene Handausgabe des neutestamentlichen Textes, wodurch der große Fund nach seinem wichtigsten Bestandtheil in die Hände aller Bibelforscher gelangt, hat des Königs ganze Anerkennung gefunden, weshalb auch zunächst hiervon die neue Ordensverleihung angeknüpft wurde. (D. Allg. Ztg.)

Leipzig, 1. Juni. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn sind Sonnabend den 30. Mai und Sonntag den 31. Mai 880 Personen und Nachmittags 2 Uhr gegen 700 Personen nach Engelsdorf, Borsdorf, Macheru und Wurzen mittelst Extrazugs befördert worden. Außerdem sind am Sonntag den 31. Mai ca. 450 Tagesbillets auf der ganzen Tour ausgegeben worden.

Leipzig, 1. Juni. Die thüringische Eisenbahn hat am gestrigen Tage im Ganzen 398 Extra- und Tagesbillets, die westliche Staats-eisenbahn aber 840 Tagesbillets hier verausgabt. (L. Nachr.)

Bei der Leipziger Omnibus-Gesellschaft wurden im Monat Mai 1863 mit 13 Wagen 107,110 Personen à 1 Ngr., im Monat Mai 1862 mit 18 Wagen 128,798 Personen befördert.

—w. Main-Donaucanal. Das „Tageblatt“ vom 30. v. M. erwähnte gelegentlich einer Kritik über Dr. Heine's Elster-Pleisse-Canal auch des Ludwig-Canals und führte dessen „Verödung“ als warnendes Beispiel an. Soeben lesen wir aber, wie dem „Münchener Boten“ aus Mittelfranken geschrieben wird: „Die Schiffahrt auf dem Donau-Main-Canal ist beständig im Wachsen. So passirten denselben vom 1. März bis 9. April d. J. 288 Schiffe; aber vom 9. April bis 11. Mai 375 Schiffe, also um 87 Schiffe mehr. Die Centnerlast, welche diese Schiffe schleppten, beträgt 352,261 Ctr., um 51,176 Ctr. mehr. Die Centnerlast würde die eben angegebene um ein Bedeutendes übersteigen, wenn nicht die Holz- und Getreideschiffe, die nach Nürnberg gingen, fast alle so ziemlich leer zurückfahren würden; denn die meisten solcher Schiffe haben retour gar keine Fracht oder höchstens 20—40 Centner.“

Das Petroleum, welches als Handelsartikel in der letzten Zeit einen so großen Aufschwung genommen, hat vor Kurzem in England ein Opfer gefordert. Ein Mr. Emmett, Engros-Händler in Plymouth, ließ Abends gegen 9 Uhr mit einer brennenden Kerze in dem unter seinem Laden befindlichen Keller, um eine Quantität Petroleum herauszuholen. Kurz darauf fand eine furchtbare Explosion statt und das Gebäude stand im Augenblicke in Flammen. Mit Mühe retteten sich die übrigen Bewohner noch zeitig aus dem Hause, und da man nicht gleich Wasser genug zur Hand hatte, so verbreitete sich der Brand so schnell, daß fünf Häuser zerstört waren, ehe man dem Feuer Einhalt thun konnte. Der Leichnam des Mr. Emmett wurde bis zur Unkenntlichkeit entstellt aus den Trümmern hervorgegraben. Wie es heißt, bestand der ganze Vorrath an Petroleum in einem einzigen Faße. Es wird dieser Fall für die Vielen, die sich gewöhnlich erst durch Schaden Lehren lassen, eine ernste Warnung abgeben.

Nach dem Pariser Wetterballon betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Ort	am 29. Mai	am 30. Mai	Ort	am 29. Mai	am 30. Mai
Brüssel	+11,2	+13,7	Rom	+16,2	+18,2
Greenwich	+13,4	+13,5	Turin	+12,4	+12,8
Valencia	+11,5	+11,9	Wien	+13,2	+14,2
Havre	+10,2	+10,3	Moskau	+5,7	+4,8
Paris	+10,1	+9,8	Petersburg	+6,1	+5,5
Straasburg	+10,3	+13,3	Stockholm	+5,4	+6,2
Marseille	+15,1	+17,0	Kopenhagen	+9,0	+9,3
Madrid	+10,9	+12,0	Leipzig	+10,1	+13,1
Alicante	+15,5	+17,6			

58. Am antengesehten Tage bei der Leipziger Producten-Börse
ia Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weies für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispell), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 2/3 Kannen (d. i. gerade 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Ob.“, Weib bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.
Rüböl, loco: 15 1/4 Bf.; p. Juli, Aug.: 14 1/2 Bf.; p. Aug., Sept.: 14 1/4 Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14 1/6 Bf.
Leinöl, loco: 16 Bf.
Rohöl, loco: 20 Bf.
Weizen, 168 St., braun, loco: nach Dual. 5 1/12 — 5 1/4 Bf. [n. D. 61—63 Bf.]
Roggen, 158 St., loco: n. D. 3 10/24 — 3 5/6 Bf. [n. D. 45 1/2 bis 46 Bf.]; p. Juni, Juli: 46 Bf.; p. Juli, Aug.: 46 1/4 Bf.; p. Septbr., Octbr.: 47 1/2 Bf.]
Gerste, 138 St., loco: n. D. 2 22/24 u. 3 Bf. bz. [n. D. 35 1/2 u. 36 Bf. bz.]
Hafer, 98 St., loco: 12 2/24 Bf., 1 11/12 Bf. Ob. [23 1/2 Bf., 23 Bf. Ob.]
Erbsen, 178 St., loco: 4 Bf. [48 Bf.]
Biden, 178 St., loco: 3 Bf. [36 Bf.]
Spiritus, loco: 16 Bf., 15 7/8 Bf. bz., 15 3/4 Bf. Ob.; p. Juni: 16 Bf., 15 3/4 Bf. Ob.; p. Aug., Sept.: 16 1/2 Bf. Ob.
NB. In Nr. 151 d. Bl. auf 1863 S. 3064 ist beim Rüböl statt „15 3/8 Bf.“ zu lesen: 15 3/8 Bf. Ob.
Leipzig, 2. Juni 1863.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 31. Abonnements-Vorstellung.
Erste Gastvorstellung des Herrn und der Frau Lange, vom großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Donna Diana oder: Stolz und Liebe.
Lustspiel in 4 Acten, nach dem Spanischen des Moreto, von West.
Personen:
Don Diego, souverainer Graf von Barcelona. Herr Stürmer.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter.
Donna Laura, } seine Nichten }
Donna Genisa, } Fräul. Guth.
Don Cesar, Prinz von Argel. Herr Hanisch.
Don Louis, Prinz von Bearne. Herr Ellmenreich.
Don Gaston, Graf von Foix. Herr Bischoff.
Berin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin.
Florette, Kammermädchen der Prinzessin. Fräul. Stein.
Hofbediente.
Der Schauplatz ist in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.
* Donna Diana — Frau Lange, * Perrin — Herr Lange,
* * Donna Laura — Fräul. Albert, vom Hof- und Nationaltheater zu Mannheim, als Gäste.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.
Zur Nachricht. Morgen Donnerstag (erste Gastvorstellung des Herrn Dr. Schmidt, vom k. k. Hofopertheater zu Wien.)
Die Jüdin. * * Johann von Brogni — Herr Dr. Schmidt.
Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.
Städtische Sparrasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 1. bis mit 6. September 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Bei Bescho's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr
Gew. Bildungs-Verein. Heute Vortrag aus d. deutschen Literaturgeschichte.
Verein Vorwärts. Heute Abend Redeübung.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Bethanialst für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Filie.
Photographisches Atelier von A. Brach, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Verkauf, sehr elegant, des Dupond 4 Bf.
Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Bindwühlstraße 48.
Bisitenkartenportraits elegant à Dbd. 2 Thlr.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorothienstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bäder u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
 Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Nachts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15 (bis Glauchau). — 8.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.
 Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Meiningen).
 Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
 Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Nachts.
 Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.5
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Nachts. — [Westl. Staatsbahn] *5.5. Mrgs. — 12.10. Nachm. — 6.20. Nachm
 Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
 Hof etc.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.35. (bis Altenb.)
 Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10
 Meissen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
 Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.
 Zeitz und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — *11.15. — 5.30. — *10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
 Bernburg: 8.35. — 2.15. — *9.30. Abds.
 Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — *10.30. Nachts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5.45. — 9.45.
 Coburg etc.: 1.21. — *6.2. Abds.
 Dessau: *11.15. — 5.30. — *10.45. Nachts.
 Dresden: *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.45. — 9.45. Abds.
 Eisenach etc.: *4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — *6.2. — 10.30. Nachts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Mrgs. — *6.2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — *9.30. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
 Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55.
 Magdeburg: 7.30. (a. Cöthen). — 8.35. — 12. — 2.15. — 8.35. — *9.30.
 Meissen: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
 Schwarzenberg: 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. Abds.
 Zeitz und Cera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 23. vor. Mon. aus einem in der hiesigen Reichsstr. befindlichen Geschäftslocale ein Rod von graumelirtem Sommerbuckskin mit schwarzem Camelot gefüllt, in dessen Taschen eine schwarzleberne etwas defecte Brieftasche mit verschiedenen werthlosen Papieren sich befunden hat, entwendet worden.

Wir sehen der ungesäumten Benachrichtigung entgegen, falls Jemand über diesen Diebstahl eine Wahrnehmung gemacht haben sollte. — Leipzig, den 1. Juni 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

* Zufolge Anzeige vom 13. October 1862, Testaments vom 20. April 1862, Verhandlung vom 15. December 1862 und Protokolls vom 28. Mai 1863 ist heute auf dem die Firma Eduard Hercher betreffenden Fol. 1377 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden,

daß die Firma auf Frau Johanne Henriette Doris verw. Hercher geb. Bergmann in Leipzig übergegangen ist. Leipzig, am 29. Mai 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Berner.

Bekanntmachung.

Auf dem die Firma Adolph Werl betreffenden Fol. 870 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute zufolge Anzeige vom 27. Mai a. e. eingetragen worden,

daß die Firma auf Herrn Ernst Bernhard Pfefferkorn in Leipzig übergegangen ist. Leipzig, am 29. Mai 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Berner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 29. Mai a. e. ist heute als neu eröffnet die Firma: Ernst Hammerschmidt in Leipzig, Inhaber: Herr Ernst Hammerschmidt daselbst, auf Fol. 1730 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 30. Mai 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Berner.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist auf dem die Firma Schirmer & Schlid betreffenden Fol. 70 des hiesigen Handelsregisters Herr Max Clemens Schlid zufolge Anzeige vom 28. Mai a. e. als Procurist eingetragen worden. Leipzig, am 30. Mai 1863.
 Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Berner.

Holz = Auction.

Auf dem Schönbacher Revier, und zwar in den Bschernichener Saaten an der Kreuzallee und dem breiten Wege, sollen

Montag den 8. dieses Monats von Vormittags 9 Uhr an

- 80 Nadelholzstämmen 8—15 Zoll stark und 16—40 Ellen lang,
- 217 Stück Nadelholzpflockholz I. Classe,
- 243 = bergl. II. =
- 34 Schod fichtene und kieferne Stangen I. Classe,
- 74 = fichtene Stangen II. Classe,
- 106 1/2 = bergl. III. =
- 83 = bergl. IV. =

unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Der Sammelplatz ist beim Waldhäuschen an der Kreuzallee. Altenburg, den 1. Juni 1863.

Derzogl. Sächs. Forstamt daselbst.

Auctions-Anzeige.

Dienstag den 9. Juni Morgens 9 Uhr sollen in der Restauration zum Thonberg sämmtliches Mobiliar s. w. Tische, Stühle, Billard, Flügel, Kuchenbüffet, Photogenlampen, dreiarmer Kronleuchter, Gartentafeln, Bänke u. s. w. gegen Baarzahlung verauctionirt werden.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ganz Leipzig für 5 Neugroschen.

Illustr. Wegweiser für Einheimische und Fremde.



Mit 8 Holzschnitten und 1 Plane von Leipzig.

Leipzig, Mai 1863.

M. G. Priber,

Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Etablissement = Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Schuhmacher etablirt habe und verspreche bei reeller Arbeit die solidesten Preise. Auch werden alle Reparaturen daselbst angenommen.

M. Richter,

Sporergäßchen Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Localveränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt in der vormaligen advocatorischen Expedition des Herrn Stadtrath Dr. Benno Vogel, Markt Nr. 16, 2. Etage.

Eduard Wilhelm Weller, Advocat u. Notar.

Königl. preuss. 5% Staats-Anleihe vom Jahre 1859.

Zur Besorgung neuer Coupons empfiehlt sich

Franz Kind, Hôtel de Saxe.

Wochenblatt für Pagan, Swenfan, Nöttha, Groitzsch etc.) **Anzeigen** à 1 Rgr. pr. Spaltzeile finden bis **Donnerstag** Mittag Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6—8.

Visiten- u. Adresskarten, höchst eleg. lithogr., 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, geprägt 20 $\frac{1}{2}$, und alle anderen Druckarbeiten liefert die lithogr. Anst. v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Leipzig, den 1. Juni 1863.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mit heutigem Datum meinen seit 22 Jahren treuen Freund und Mitarbeiter

Julius Seconda

als Theilhaber in mein Geschäft aufgenommen und werden wir dasselbe von jetzt an unter der Firma

J. E. Louis & Comp.

fortführen.

Das mir so vielfach geschenkte Vertrauen bitte ich uns ferner zu Theil werden zu lassen, wogegen wir dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen bemüht sein werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Julius Emil Louis,

Uhrmacher und Uhrenhändler.

Bisher unter der Firma: **J. B. Louis.**

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das **Materialwaaren-Geschäft** des Herrn **A. Müller** käuflich am heutigen Tage übernommen habe. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, sichere ich die reellste Bedienung.

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256.

Achtungsvoll **E. F. Scheffler.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Verkauflocal von jetzt an aus dem großen Blumenberg in **Sobmanns Hof** im Durchgang Neumarkt Nr. 8 oder Petersstraße Nr. 42 verlegt habe und empfehle hiermit alle Arten **Blech-, Messing- und lackirte Waaren** so wie alle Arten Lampen zu den billigsten Preisen.

Leipzig, den 1. Juni 1863.

Wilhelm Krause,

Klempnermeister.

Auch werden alle Arten Lampen zu reinigen so wie andere Reparaturen baselbst aufs Pünctlichste besorgt.

Geschäfts-Anzeige.

Meine in der Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe und in Gohlis in der Mühle neu errichtete

Französische Kunstfärberei

Appretur- und Glätt-Anstalt

Französische Wasch-Anstalt von Chamals, Tüchern, Teppichen, Möbelstoffen und Gardinen,

Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt

aller Herren- und Damenanzüge, unbeschadet des Farbenglanzes und der Façon, wie alle in dies Fach einschlagende Arbeiten aufs Billigste und Schnellste ausgeführt werden.

Ich empfehle mich daher auf Obiges zur gütigen Bestellung, wie es meine Hauptaufgabe sein wird, durch reelle und solide Bedienung das Vertrauen des geehrten Publicums zu erwerben.

H. Hofmann.

Meine Grabier-Anstalt

befindet sich seit dem 1. Juni

Neumarkt Nr. 6, zwei Treppen.

Bernh. Moritz.

Stahlfeder-Matratzen und alle andere Arten werden sehr billig aufgepolstert und reparirt im Matratzen- und Kissen-Geschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Trinkhörner werden gut und billig beschlagen von **M. Vogel**, Erdmannstraße Nr. 20.

Ausstattungen werden zu nähen angenommen; auch wird feine Wäsche geplättet Gerberstraße 59, 2 Treppen vorn heraus.

Wäsche zu nähen, sticken und zeichnen wird gut und billig gefertigt

Brühl 81 im Hofe letzte Thüre links 2 Treppen.

Wäsche (gothisch) das Duzend 10 $\frac{1}{2}$ wie alle Stickerien werden schnell und gut geliefert Kirchstraße Nr. 4.

Schuhmachermeister **Gangloff.**

Gestickt werden Namen in die Wäsche in und außerm Hause Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Billige Kaffeebreter von guter Qualität,

dergl. Körbehen etc. empfiehlt

Wäsche wird billig und gut gewaschen. — Zu erfragen beim Hausmann Weststraße Nr. 67 parterre.

Ruhefissen ohne Bezug à 10, 15 und 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit Rossbaaren, Stickerien und Häkelien zu Polstergegenständen jeder Art — werden sauber und billigt verarbeitet Rosenthalgasse Nr. 1 part.

Badewannen, Sitzbäder u. s. w.

sind vorrätzig und werden solche verliehen Nicolaisstraße 44 bei **Ferd. Wape.**

Gechte Mandelkleienseife

von **Kunath & Klossch**

à Stück 2 $\frac{1}{2}$, à Paket von 3 Stück 5 $\frac{1}{2}$ bei

Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Besonders schöne Stearinferzen

à 9 und 10 $\frac{1}{2}$ per Pack von 4, 5 und 6 Stück,

Paraffin- und Wachskerzen

(feinster Qualität),

Wachstock und Nachtlichter

in allen Sorten empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Teredinum,

sicherste Verhütung des Mottenschadens.

Ein seit 10 Jahren privatim mit dem größten Erfolge angewandtes Mittel gegen die lästige Mottenplage wird hier zum ersten Male der allgemeinen Benutzung empfohlen. — Freihängende oder eingepackte Zeuge, besonders wollene Stoffe oder Pelze etc., welche man mit dieser in jeder Beziehung unschädlichen Flüssigkeit besprengt, werden nie von einer Motte berührt werden. —

Das Teredinum wird zu dem billig gestellten Preise von 10 $\%$ die große und 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ die kleinere Flasche verkauft.

Herzogl. privil. Mohrenapotheke zu Dessau.
Alleiniger Verkauf in Leipzig bei

Eduard Pfeifer, Brühl 77.

Tinten-Verkauf.



Die bekannten, noch bis jetzt von keinen andern Präparaten übertrifften

Victoria- und Anilin-Tinten,

welche nicht schimmeln und sonst alle Eigenschaften einer guten Tinte besitzen, verkaufe ich in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$, 4, 6, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 $\%$.
Echte Chem. u. Raumb. Copir-Tinten in Flaschen à 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 20 $\%$ und 1 $\%$, so wie alle nur existirenden bunten Tinten, anerkannte gute Fabrikate in allen Packungen, flüssigen Leim in Flaschen zu 3 $\%$. Auch werden leere Flaschen wieder als Zahlung angenommen.

F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42
in der Marie.

Besten Fußbodenglanzlaß und Meublelaß

à 12 $\%$ pr. Pfd., im Ganzen billiger. Dieser Laß trocknet schnell, wird steinhart und giebt den höchsten Glanz.

besten Leinölfirniß

à 5 $\%$ pr. Mßel, à 18 $\%$ pr. Centner,

Beste fertige Politur für Gewerbetreibende, billiger als sie sich solche selbst fertigen können, empfiehlt
H. Meltzer.

Für die Herren Communal-Gardisten empfiehlt Galsbinden, Armbinden und Handschuhe in großer Auswahl billigt

Otto Schwarz,

Veterstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Briefpapier,

weiß und bläulich, prima Qual. empfiehlt das Buch in groß Quart zu 2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\%$, sowie Rechnungsformulare 100 für 5 $\%$

Gustav Roessiger,

Papierhandlung, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 15.

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und schönstehenden Façons en gros und en detail billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.

Leinene und halbleinene Beinkleiderdrells,

modern, schön und wohlfeil bei

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße 36.

Alle Knopf- und Nadelwaaren

empfehlen billigt

Wilh. Diets, früher J. Planer, Grimm. Str. 8.

Sitz-, Fuß- und Badewannen,

solid und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen
Louis Karling, Klempner, Reichstraße 43.

Thee- und Kaffeemaschinen, Thee- und Kaffeebreter

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Carl Winter, Grimma'sche Straße Nr. 5,
schrägüber dem Raschmarkt.

Noch zum alten Preise verkauft

feine engl. Sommer-Küster, darunter Savanna 6—10 $\%$, Doppel-Küster 4—6 $\%$, Mix-Küster 5—6 $\%$, rein wollene Doppel-Shawls von 3 $\frac{1}{2}$ $\%$, Umschlagetücher von 1 $\%$, seidne Westen und Halstücher von 27 $\frac{1}{2}$ $\%$, seidne Cravatts Stück 6 $\%$, wollene 10 $\frac{1}{4}$ breite Tischdecken zu 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ und Erinolinen.

Thomasgäßchen 1, 1. Etage links.

Sommermägen für Herren und Knaben habe ich noch eine Partie sehr billig abzulassen.

E. Graff, Reichstraße, neben Kochs Hof.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der inneren Stadt mit schönem Gewölbe soll Verhältnisse halber verkauft werden durch

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes Haus in der Nähe der bayerischen Eisenbahn habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit großem Hof und Hintergebäude, im Reichel'schen Anbau gelegen, besonders für Gewerbetreibende passend, ist mit billigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein nicht zu großes Haus mit Hintergebäude und Garten, in der Marienvorstadt gelegen, besonders für Fleischer, Bäcker passend, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Zu verkaufen sind billig 14.000 \square Ellen Land im Ganzen mit 135 Ellen Straßenfronte, sehr geeignet zu Fabrikanlage so wie zu Baustellen, beim Gärtner Kampf, Reudnitz, dem Täubchenweg vis à vis.

Zu verkaufen ist ein Garten Johannisthal 4. Abth. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 26 parterre links.

Beachtenswerth für Modistinnen und Strohhutfabrikanten.

Ein seit 24 Jahren in Karlsbad bestehendes Putzgeschäft nebst Strohhutfabrik, welches sich des besten Renommés und eines sehr schwungvollen Betriebes rühmen darf, ist wegen beabsichtigten Rücktrittes der Eigenthümerin unter sehr vortheilhaften Bedingungen abzulösen.

Ernstlich hierauf Reflectirende haben Gelegenheit sich von der Wahrheit des Gesagten persönlich zu überzeugen.

Vorkäufige Auskunft auf frankirte schriftliche Anfragen ertheilt die Modewaarenhandlung von F. Woczdlo in Karlsbad.

Pianinos und Pianofortes von ausgezeichnet schönem Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine Zither,

gut ausgespielt und richtig konstruirt, welche sich besonders für Damen eignet, habe ich billig zu verkaufen.

Anna Thon, Zitherlehrerin,
Mittelstraße 30.

1 großen Mahag.-Schreibtisch,

1 dgl. Stüffel, 3 Bücherschränke, 1 großen 2 thür. Kleider- u. Wäscheschrank, Schreib-, Kleider- u. Wäsch-Secretaire, Sophas, Tische, Stühle und div. Meubles, Trumeaux und andere Spiegel in Auswahl empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel, Reichstraße Nr. 39.

Wollstermeubles, Koffhaar- u. Stahl-Matratzen

und dazu passende schön polirte und lackirte Bettgestelle sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit möglichst billige Preise

J. S. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

Wegen Mangel an Platz ist billig zu verkaufen einige Contor- und Schreibstühle, Schreibtisch, Waschtische, Kammermöbel, Commode, Bücher- und Wäscheschrank etc. Burgstraße Nr. 12, zum Thorweg herein 4. Etage.

Wegen Mangel an Raum steht zu verkaufen ein Sopha, drei Commoden, hell u. dunkel polirt, Petersstraße 29 im Hof 1 Tr.

Billig abzulassen ist eine Kinderbettstelle mit Matratze Frankfurter Straße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein alterthümlicher großer eisener Schrank ist billig zu verkaufen durch den Hausmann Johannisgasse Nr. 6—8.

Pyramonten Gartenstühle, auch andere Gartenmeubles, Tische, Bänke, groß und klein, sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe bei Senf.

Neue Federbetten und Bettfedern
sind sehr preiswürdig zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten Burgstraße Nr. 11, Hof 3 Treppen rechts.

Mehrere Gebett Betten, ein Kleiderschrank, Commoden, Waschtische und Spiegel sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 4. Et.

Eine schöne neue Stahlfedermatratze mit Keilkissen wird billig verkauft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Gartenhausverkauf.

Ein elegantes Gartenhaus, nur ein Jahr benutzt, ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei Herrn Wagner, Zimmermeister, Zeiger Straße Nr. 36.

Verkauf.

Ein Eisschrank, Jage's Patent, steht billig zum Verkauf, dazu auch passende Säbne
Stadt Wien.

Billig, Billig

sind 3 Stück Glaslasten von Jacaranda-Holz zu verkaufen; desgleichen noch 2 Stück von hartem Holz.

32, Reichstraße 32.

C. Gabriel.

Zu verkaufen

30 Stück schöne reine und halbreine Fußbodentafeln. Zu erfahren alte Burg Nr. 1 beim Hausmann.

Eine brauchbare Hobelbank, Schleiffstein und Handwerkszeug ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8 im Hof 3 Treppen.

Ein Thorweg, circa 5 Ellen hoch, 4 1/4 Ellen breit, mit Doppelthüre von tiefen Pfosten, Thorgewände von Eichenholz und vollständigem Eisenbeschlag nebst Kastenschloß ist für 10 fl zu verkaufen Dessauer Hof in der Gastwirthschaft.

Eine eiserne Kochmaschine mit Fallthüre, 24 Zoll im Quadrat, in gutem Zustande wird verkauft Colonnadenstraße 1 bei F. A. Muzze.

Ein elegantes Kielboot ist wegen Veränderung der Gesellschaft sofort zu verkaufen. Zu erfragen beim Restaurateur Herrn Schneemann, Neumarkt.

Verkauf.

Drei Halb-Chaisen, ein- und zweispännige, nebst einem neuen vierstigen ganz neuen Victoria-Wagen stehen zum Verkauf preiswerth
Stadt Wien.

Wagen- und Pferdeverkauf.

Zum Verkauf kommen heute Mittag den 3. Juni 4 Stück Zugpferde und ein vierzölliger Frachtwagen.

S. W. Selmerdig, Stadt Dranienbaum.

Ein vierjähriger Ponny,

zum Reiten und Fahren ganz passend, ist auf dem Rittergut Döllau zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bei dem Hausmann Erfurth in Hohmanns Hof und bei dem Unterzeichneten in Döllau selbst.
Inspector König.

Fette Schweine

sind zu verkaufen Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Bier junge Pinscher

sind zu verkaufen Lindenau Nr. 143.

Ein schöner schwarzer Hund, echte Race, 1 1/2 Jahr alt, ist wegen halber billig zu verkaufen. — Näheres Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe.

Sabt Acht!

Für die Herren Vogel-Liebhaber.

Zum ersten Male hier anwesend.

So eben angekommen mit echten galizischen Cyproffern, welche Tag und Nacht die vorzüglichsten Touren ausgezeichnet schlagen, sind zu verkaufen Halle'sche Straße, halber Rond Zimmer Nr. 6.

Joseph Zuckerhandel,
Vogelhändler aus Lemberg in Galizien.

Schlingpflanzen

zur Bekleidung von Lauben, Festons u. s. w., darunter die prächtige Cobaea scandens, Pilogyne suavis, Abobra viridiflora, Makania scandens, Boussingaultia, Cyclandria pedata, Sycios angulata, Zierfürbisse u. s. w., ferner Verbenen, worunter die neuen aurikelblühigen, Blor, Petunien, Erythrinae, Calceolarien, Leuchtenpflanzen, Georginen, Asters, diverse Sommerpflanzen, Fuchsen, Linum grandiflorum, Mimulus cupreus u. a. m.

F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.

Ambalema - Cigarren,

beste Qualität und gut gelagert, empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ambalema - Cigarren

in feiner Qualität zu 3, 4 und 5 fl pro Stück empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Erdmandel-Kaffee 40 Packet für 1 fl ,
Cichorien, roth und gelb Papier, 36 Packet für 1 fl ,
Cichorien, blau Papier, 96 Packet für 1 fl ,
Gesundheits-Kaffee, homöopath., à Packet 6 u. 12 fl ,
Kaffee-Surrogat, mit wenig Kaffee denselben dennoch sehr stark, fein und rein zu kochen, empfiehlt à Packet 10 und 20 fl in stets frischer Waare

Heinr. Peters,

Dresdner Straße Nr. 3.

Neue schottische Matjes-Häringe, neue Brathhäringe, fetten geräucherten Lachs empfing und empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Feinstes Provenceroil und besten Weinessig empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Neue Matjes-Häringe,

schön zart und fett, empfiehlt billigt

J. S. Zeig, Dresdner Straße Nr. 47.

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt in schöner Waare

Julius Hoffmann, Zeiger Straße 3.

Preisselbeeren noch wunderschön bei

Theodor Schwennicke.

Schweizerkäse!

echten Emmenthaler in großzügiger und vollsaftiger Waare erhielt in Commission und verkaufe denselben, um großen Umsatz zu erzielen, in ganzen, halben und Viertel-Laiben zu äußerst billigen Preisen. Zur gefälligen Entnahme empfiehlt sich

G. H. Werner, fl. Fleischerg. 28.

Täglich zweimal frische Stegenmilch ist auf der Eisenstraße Nr. 13 a zu bekommen.

Echt bayerisches Bier

verkaufte von heute 18 halbe Flaschen von dem beliebtesten bayer. Biere für 18 fl gr. excl. Flasche, pr. fl . 1 1/2 fl gr. Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Blankenberger Schloßbier,

Gainstraße Nr. 5.

Das von mehreren medicinischen Autoritäten verordnete Bier empfiehlt als etwas Vorzügliches, 12 1/2 fl . 1 fl , 12 1/2 fl . 18 fl .
A. Winter, Gainstraße Nr. 5.

Der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger,

Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum im Keller.

Noch eine Piece Burgunder Nuit

verkauft zu dem billigen Preise pr. Fl. 12 Mar., pr. Eimer 32 Tblr.

Bayerisch Bier

von vorzüglicher Güte

13 ganze Flaschen für 1 fl. } excl. Flasche frei
20 halbe Flaschen für 1 fl. } ins Haus.

Grohmanns Zerbster Bitterbier

12 ganze Flaschen für 1 fl. ,
20 halbe Flaschen für 1 fl. .

Grohmanns Deutschen Porter

(Malz-Extract)

1 ganze Flasche 4 fl. ,
1 halbe Flasche 2 1/2 fl.

empfehlte exklusive Flaschen

Heinr. Peters,

Dresdner Straße Nr. 3.

Alltäglich frische Buttermilch

ist zu haben von früh Morgens 1/8—1/9 Uhr Ritterstraße 41 an
meinem Milchstand. Friedr. Weiske.

Reines Roggenbrod,

gut und kräftig im Geschmack, aus der Bäckerei des Herrn
Carl Freiburger in Großschöcher

empfehlte billigt
Barfußgäßchen Nr. 11.

Carl Terl.

Zu kaufen gesucht

werden aufrangirte Waaren, z. B. Modewaaren,
Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Meubles, Sa-
lanterie, Glas, Porzellan- und Eisenwaaren,
Cigarren, Wand- und Taschenuhren u. dergl. m.
Offerten bittet man unter Chiffre A. B. F. poste
restante franco Zwickau einzusenden.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis
1862 kauft in gut gehaltenen
Exemplaren zu höchsten Preisen

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles jeder Art
Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird ein gebrauchter noch guter Holz-
koffer Nicolaistraße Nr. 24 im Gewölbe.

Zwei kleine gebrauchte Mustertoffer werden zu kaufen gesucht.
Adressen unter B. C. 4. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Bitte

an einen edlen Menschenfreund gegen Garantie um 50 fl. auf
1 Monat. Gültige Adressen wolle man gefälligst unter C. C.
poste restante Leipzig niederlegen.

2500 fl. werden auf ein Grundstück 1/2 Stunde von Leipzig
zur ersten und alleinigen Hypothek zu 4 5/8% zu erborgen gesucht
durch Not. Wagner, Hall. Straße, im goldenen Sieb 3 Tr.

400 bis 500 Tblr. sind sofort auf pupillarisches Sicherheit aus-
zuleihen Neuditz Nr. 203. Krobisch.

Ein junger Kaufmann, der eine selbstständige
Stellung mit einem Fixum von 1200 Tblr. ein-
nimmt, sucht aus Mangel an Damenbekanntschaft
auf diesem Wege ein braves gebildetes Mädchen
oder junge Witwe als Lebensgefährtin.

Sechsten Damen, welche gleichen Wunsch hegen,
kann zuvor auf indirecte Anfragen die Ueberzeu-
gung von der streng realen Absicht dieses Gesuchs
verschafft werden und erbittet man freundliche
Adressen C. C. 100. poste restante Leipzig.

Eine Predigerwitwe,

in der Nähe Leipzigs wohnhaft, erbietet sich eine Dame oder ein
oder zwei Kinder, die ihrer Gesundheit halber das Landleben ge-
nießen sollen, bei sich aufzunehmen und verspricht ihnen die sorg-
samste Pflege zu gewähren. Adressen bittet man unter S. T. — 105.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches nicht so klein mehr ist,
Berichtsweg Nr. 5 parterre links.

Ein Kind von 1/4 bis 1 Jahr kann gute Pflege finden. Zu
erfragen Dresdner Straße Nr. 58 bei Frau Kalbe.

Compagnon = Gesuch.

Gesucht wird zur Begründung einer Stearin-, Margarin-, Palmin-
Lichtfabrik, verbunden mit Wasch-, Parfümerie- und Toiletten-
Seifen-Fabrikation, ein Compagnon mit Capital.

Auch würde Sucher sich bereit finden lassen, die praktische Lei-
tung einer bereits bestehenden ähnlichen Fabrik zu übernehmen.

Adressen bitte zu richten unter Adresse J. G. Engeler poste
restante Anhalt-Dessau.

Einem routinirten Reisenden, welcher seine
Haupttouren in den Monaten Mai, Juni und
Juli macht, kann zum provisionweisen Verkauf
ein gesuchter, nicht zu voluminöser Winter-Artikel
für Damen zugewiesen werden.

Anfragen unter specieller Angabe der Touren
sind franco unter der Chiffre
M. H. 10.

bei Herrn A. Lieberoth in Leipzig niederzulegen.

Ein gut empfohlener Conditorei-Gehilfe, in mittleren
Jahren, welcher befähigt ist einer größeren Zuckerwaarenfabrik als
Berkführer vorzustehen, kann eine gute Stellung finden. Adressen
werden unter M. N. poste restante Dresden entgegen genommen

5—6 Malergehülften werden bei gutem Lohn und dauernder
Arbeit gesucht durch (Reisegeld wird vergütet.)

Ferd. Siller, Maler in Treuen i/B.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen, gute Bauarbeiter (Accord
und eigne Kost), bei Friedrich Bernide, Frankfurter Straße 19.

Ein Tischler

wird auf Bauarbeit gesucht Neuschönefeld Nr. 5.

Gesucht werden zwei Schneidergesellen bei dauernder Beschäf-
tigung Neuschönefeld Nr. 6.

Ein guter Abputzer wird gesucht
in der Pianofortefabrik von S. Gackstatter.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein flottes Materialwaaren- und Cigarren-Geschäft wird
zu Johannis d. J. ein Lehrling von hier, aus achtbarer Familie,
ohne Anspruch auf Lehrgeld gesucht.

Das Nähere bei J. G. Zeitz, Dresdner Straße Nr. 47.

Ein hiesiges größeres Droguen-Geschäft wünscht möglichst sofort
einen mit den nöthigen Vorkenntnissen gebildeten anständigen jungen
Mann als Lehrling zu engagiren. Offerten unter G. H. 4 sind
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, der eine gute Handschrift besitzt, kann als
Lehrling oder Schreiber in einem hiesigen Geschäftshause placirt
werden. Schriftliche Anerbietungen sub H. E. H. 98 nimmt
entgegen Engler's Annoncenbureau, Ritterstr. 45.

Einen angehenden Schreiber sucht für den 1. Juli
Adv. Mager, Katharinenstraße Nr. 2.

Ein Markthelfer, der in einem hiesigen Manufactur-
waaren-Geschäft en gros thätig gewesen, wird für ein solches
pr. 1. oder 15. Juli c. verlangt. Adressen mit näherer Angabe
unter A. B. niederzulegen bei Herren Seiberlich & Besser,
Grimma'sche Straße Nr. 27, Eingang Nicolaistraße.

Ein kräftiger ordentlicher Mensch, am liebsten gelernter Zimmer-
mann oder Tischler, wird sofort als Markthelfer gesucht Ritter-
straße 43, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein durchaus zuverlässiger geübter
Diener Weststraße Nr. 2.

Ein gewandter Kellner wird nach Bad Elster
sofort gesucht. Zu melden in G. Vogel's Bier-
haus am Barfußberg.

Gesucht wird ein gewandter Kellner
Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht werden ein Kellner auf Rechnung und ein Kellner-
bursche Burgstraße Nr. 11.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 154.]

3. Juni 1863.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellnerbursche. Näheres Reudnitz, 3 Lilien.

Gesucht wird ein Bursche in Dienst sogleich zu häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche bei **Edward Weiser, Brühl 77.**

Ein kräftiger Laufbursche findet Condition beim **Lapezierer Klepzig, kleine Windmühlenstraße 13.**

Gesucht. Jungen Mädchen wird das Putzmachen u. Schneidern in 3 Monaten erlernt (halbtagesweis) Markt 17, Königshaus 5 Tr. v.

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches Lust hat das Schneidern zu lernen, Ritterstraße 38, im Hofe 2 Tr. bei Mad. Vormann.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern erlernen will (unentgeltlich) Mittelstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

20 bis 25 Blumen-Arbeiterinnen, sowie auch Lernende können den 1. Juli und später eintreten in unserer Fabrik **Grimma'sche Straße Nr. 27, 1. Etage. Solberlich & Besser.**

Mehrere gute Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung **Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.**

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht in der Fabrik von **P. Puschke & Co., Grimma'sche Straße 31.**

Gesucht

werden zum 15. d. Mts. gegen guten Lohn zur Wartung zweier Kinder eine Person in gesetztem Jahren, die auch waschen versteht, und ein junges Mädchen; beide müssen Liebe zu Kindern haben, sich der häuslichen Arbeiten unterziehen und nur gute Atteste haben, **Orenzgasse Nr. 27, 2 Treppen.**

Krankheit halber wird zum 15. ds. ein ordentliches junges Dienstmädchen gesucht **Bosenstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen wird zum 15. Juni o. gesucht große Fleischergasse, **Bärmanns Hof 3. Etage.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird zu miethen gesucht **Dresdner, Straße Nr. 51, im Hof 1 Treppe.**

Gesucht wird nach auswärts ein freundliches Mädchen, 16 bis 18 Jahr alt, welches sogleich anziehen kann bei einem einzelnen Herrn. Einer Wirthschaft ist nicht vorzuziehen. Näheres bei Herrn **Hahn, Gerberstraße Nr. 49.**

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für die Kinder vom Lehrer **Loge zu Stötteritz.**

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Weststraße 67, 1. Etage links.**

Ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht **Schützenstraße Nr. 3, 2 Tr.**

Zu miethen gesucht

wird sofort oder zum 15. ein junges reinliches Mädchen **Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen links.**

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusl. Arbeit **Nicolaisstraße Nr. 44 im Gewölbe.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen den 1. Juli. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, mögen sich mit Buch melden **Lauchaer Straße Nr. 29, 2. Etage.**

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein Mädchen für die Küche und häusliches. **A. Winter, Hainstraße 5.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches bürgerlicher Küche und häuslicher Arbeit vorstehen kann, mit guten Attesten. **Elsterstraße Nr. 40 parterre.**

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder **bayerische Straße Nr. 23.**

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen, das waschen und nähen kann, **Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. Juni ein nicht zu junges zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere **kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches in der Küche u. Hausarbeit bewandert ist, **Lehmanns Garten 3. Haus part. links.**

Gesucht wird zum 15. ds. ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und die häusliche Arbeit zu machen versteht. — Zu melden von 3 bis 4 Uhr mit Buch **hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, zur häuslichen Arbeit, das mit Kindern Bescheid weiß. **Petersstraße Nr. 23. Schmidt.**

Gesucht wird zum 15. Juni ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen **Gerberstraße Nr. 54, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. Juni ein fleißiges ordentliches solides Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres **Dresdner Straße Nr. 6, vom Thorweg aus rechts das zweite Gewölbe.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder **Draustraße Nr. 7, 1 Treppe links.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. M. **Bosenstraße Nr. 17, 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges gut empfohlenes Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit **Schützenstr. 17, 2 Tr. rechts.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, nicht zu jung, welches zwei Kindern vorstehen kann, in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist und im Uebrigen gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Mit Buch zu melden **bayerische Straße Nr. 2, 1. Etage.**

Eine Köchin, die anständig, reinlich und fleißig ist und zur Zufriedenheit schon längere Zeit in einem guten Hause gedient hat, wird zum 1. oder 15. Juli gesucht.

Nur solche Mädchen, welche wirklich diese Eigenschaften besitzen, mögen sich mit Buch melden **Thalstraße, Reils Haus eine Treppe.**

Ein Dienstmädchen, in häuslicher Arbeit bewandert, welche am 1. Juli d. J. mit einer Familie nach Russland zu reisen geneigt ist, wird gesucht **lange Straße 26 parterre.**

Ein Mädchen wird gesucht sogleich zum Antreten **Friedrichstraße Nr. 21.**

Eine tüchtige, praktisch erfahrene Köchin oder Kochmamsell, welche in Gasthäusern war, findet gegen guten Gehalt dauernde Stellung zum 1. Juli dieses Jahres. Näheres **Barfußgäßchen bei Carl Terl im Gewölbe.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu melden **Plauenscher Hof 3 Treppen bei Herrn Buchbinder Ripper.**

Ein gebildetes zuverlässiges Kindermädchen wird zum 15. Juni gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden **Kreuzstraße Nr. 15.**

Gesucht wird bis zum 15. ein Mädchen zum Waschen und Ausbessern. Zu erfragen **Vormittag von 8 bis 12 bei Madam Horn Burgstraße 2, 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Aufsicht für den **Vormittag Antonstraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Treppe.**

Für Photographen.

Ein Maler, seit längern Jahren im Retouchiren von Photographien geübt, ist gesonnen dergl. Arbeiten im Still zu übernehmen, um seine Zeit damit auszufüllen.

Gefällige Adressen bittet man unter **A. E. 7.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger **Commis**, als thätiger Comptoirist bestens empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung. Gef. Adressen bittet man **A. B. 15.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem hiesigen, größeren Manufakturwaaren-Geschäft beendigt hat und zwei Jahre in demselben als Commis servierte, sucht, geführt auf gute Empfehlungen, ein anderweitiges Engagement. Gest. Offerten werden die Herren Krausch & Engel, Reichsstraße, anzunehmen die Güte haben.

Ein solider junger Mann mit ausgezeichneten Referenzen, der seine Lehre in einem gemischten Waarengeschäft beendigt, seit Jahren in einer größeren Handlung in Frankfurt a/M. als Commis serviert und als gewandter Verkäufer und auf dem Comptoir allen Anforderungen entspricht, sucht seine gegenwärtige Stelle zu verändern. Gefällige Offerten unter L. B. H. 284 besorgt das Inseraten-Bureau der Jäger'schen Buchhandlung in Frankfurt a/M.

Für einen jungen Mann, 16 Jahr alt, der bereits zwei Jahre in einem Eisenwaaren-Geschäft lernte, wird zur weiteren Ausbildung resp. zur Vollendung seiner Lehrzeit eine passende Stelle gleichviel in welcher Branche gesucht.

Gefällige Offerten unter Adresse H. P. S. 10 poste restante Zeitz.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher bis jetzt theils als Diener, Gärtner und Jäger fungierte, sucht baldigst eine Stellung als Markthelfer, Aufseher und dergl.

Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite, und bittet gefällige Offerten in der Expedition dieses Blattes unter V. A. B. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 18 Jahr alt, welcher 3 Jahre in einer feinen Restauration war, sucht bis zum 15. Juli eine Stelle als herrschaftlicher Diener. Werthe Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein gewandter Kellner, welcher jetzt noch in Condition steht, sucht, da das Gasthaus zum 1. Juli ergeht, bis dahin oder bis zum 15. Juli eine andere Stelle.

Näheres im Gasthaus zu den drei Königen.

Eine Frau vom Lande,

welche ihr Fach gründlich in der Wäsche versteht, wünscht noch einige Wäschen mit anzunehmen und bittet geehrte Herrschaften ihre werthen Adressen Ritterstraße Nr. 38, Vorderhaus 2. Etage niederzulegen.

Gesucht wird Wäsche zu waschen und bleichen. Näheres Katharinenstraße Nr. 12 im Schnittgeschäft.

Einige Wäsche wird noch zu waschen gesucht in Plagwitz. Zu erfragen Leichstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine reelle Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen Wäsche. Sie wird sehr sauber gewaschen und geplättet. Adressen abzugeben Albertstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Werthe Adressen beliebe man niederzulegen Gerberstraße Nr. 7, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein nicht zu junges anspruchsloses Mädchen wünscht im Schneidern und Ausbessern noch einige Tage in der Woche Beschäftigung Dessauer Hof am Kopplatz, Treppe B 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung im Platten in und außer dem Hause. Gr. Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Tr. im Hof.

Ein Mädchen, das das Platten und Wäsche-Ausbessern versteht, wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu sein. Frankfurter Straße Nr. 66 parterre links.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung bei Herrschaften in Oberhemden platten oder Wäsche auszubessern. Zu erfragen Petersstraße Nr. 27, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges gut empfohlenes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juli eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man unter A. A. H. 4. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit conditionirt hat, sucht zum baldigen Austritt wieder eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man unter N. Z. 32. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht sofort oder zum 15. d. M. unter bescheidenen Ansprüchen wegen eingetretenen Todesfalles Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau hier oder auswärts. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Schützenhaus, Gartengebäude bei Tell.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, in der Küche und allen Branchen der Wirthschaft erfahren, sucht baldigst Stellung. Adressen wolle man unter A. B. poste restante Halle franco einfordern.

Eine Jungemagd, die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. Juli anderweitige Stellung oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine perfecte Kochmamsell,

welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung. Näheres ist zu erfragen Nicolaisstraße 26 im Wäschgeschäft.

Eine junge Witwe sucht, geführt auf gute Empfehlung, eine Stellung als Wirthschafterin bei einer älteren Dame oder Herrn. Adressen werden poste restante Leipzig unter der Chiffre C. S. H. 1. erbeten.

Ein anständiges Mädchen aus gebildeter Familie sucht ein Unterkommen, sei es zur alleinigen Führung einer Wirthschaft, als Gehülfin der Hausfrau oder einer alleinstehenden Dame. Humane Behandlung ist erwünschter als hoher Gehalt.

Gefällige Adressen beliebe man unter A. P. H. 65. poste restante Zwenkau zu senden.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren aus Thüringen, das schon mehrere Jahre in Leipzig gedient hat, sucht ein Unterkommen zur Führung einer Wirthschaft oder bei ein Paar einzelnen Leuten bis 15. Juni oder 1. Juli. Adressen bittet man niederzulegen Schützenstraße Nr. 18 bei Herrn Bödemann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Große Fleischergasse Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Bachhofgasse Nr. 5 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juni einen anständigen Dienst für Küche und Hausarbeit. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Nicolaitirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein anständiges und fleißiges Mädchen, nicht von hier, welches nähen und gut platten kann und in aller häuslichen Arbeit, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Juni einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles.

Näheres Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Juli einen anständigen Dienst.

Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein junges solides und gebildetes Mädchen, welches im Nähen und allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht bis zum 1. Juli oder August Stelle als Jungemagd.

Geehrte Herrschaften werden höflichst gebeten ihre werthe Adresse Frankfurter Straße Nr. 18 im Hofe 1 Treppe beim Hausmann niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Juli Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten. Näheres Weststr. 67 bei Graf.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht vom 1. Juli an als Jungemagd oder auch für Küche und häusliche Arbeit ein Unterkommen. Geehrte Damen wollen sich Bachhofgasse Nr. 4, 3 Tr. bei der seitherigen Herrschaft melden.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 29 bei dem Hausmann.

Eine zuverlässige Witwe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. d. M. oder 1. Juli einen nicht zu schweren Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei ein paar einzelnen Leuten. Gerberstraße 46 im Hofe bei Frau Apitsch.

Eine Köchin von auswärts

in gesetzten Jahren, gut empfohlen, sucht für Küche und häusliche Arbeit eine Stelle sogleich oder bald. Gefällige Adressen nimmt an Madame Dertel, Ritterstraße Nr. 11 parterre.

Ein ordentliches in aller häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht sogleich oder zum 15. einen ruhigen Platz. Auch ist daselbst ein Mädchen, welches Aufwartung sucht. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst zum 1. Juli. Zu erfragen Schützenstraße Café Leipzig.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst bis zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Ein Mädchen aus Thüringen von 16 Jahren sucht eine Stelle als Kindermädchen oder in häuslicher Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber sofort oder zum 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft große Windmühlenstraße Nr. 35.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst bis zum 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft, Wiesenstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum ersten Juli eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 25 parterre, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr.

Eine Jungemagd, welche im Platten und Nähen, überhaupt in allem Häuslichen wohl erfahren ist, sucht bis 15. oder 1. Juli eine Stelle. Adr. Grimm. Str. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Zwei Mädchen von auswärt, welche schon hier gebient und mit den besten Zeugnissen versehen, suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. oder 1. Juli. Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. ds. einen Dienst. Das Nähere zu erfragen bei der Herrschaft, Thonbergstraßenhäuser Nr. 8 oder Ritterstraße Nr. 39, 4 Treppen rechts von 9—11 Uhr.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorsehen kann und häusliche Arbeiten mit übernimmt, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorseht und die Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst bis 15. — Bei der Herrschaft zu erfragen, Kaufhalle 4 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen. **Hartung.**

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Kinder. Königsplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zum 1. Juli, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft, Moritzstraße Nr. 1a parterre.

Ein Mädchen von auswärt sucht baldigst einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 39 in der Conditorei.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Mädchen in vorgerückten Jahren, welches längere Zeit bei einer Herrschaft diente und sogleich antreten kann, sucht einen leichten Dienst. Zu erfragen im Rathhausburchgange beim Buchbinder Gräbner.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten geübt, sucht zum 15. d. oder 1. Juli einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft Alexanderstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. Dienst für Küche und Hausarbeit. Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Ein arbeitsames Mädchen sucht bis zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32 im Bäckerladen.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, das in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Aufwartungen. Albertstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Hospitalstraße Nr. 40, 1. Etage.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartungen bei anständigen Herrschaften. Näheres Gerichtsweg Nr. 7, 4 Treppen links.

Eine gesunde kräftige Amme, die schon einige Monate gestillt hat, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht Dienst sofort. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Gesuch eines Locals.

Bei Verlegung eines photographischen Ateliers sucht man einen zur Errichtung eines solchen geeigneten Platz. Den Glasalon würde man am liebsten an die Witternachtsseite eines Hauses oder selbst Hinterhauses, das vielleicht an einen Garten stoßend, vollständig freies Witternachtslicht empfängt, anbauen, auch würden einige an den zu errichtenden Salon stoßende Localitäten wünschenswerth sein. Die Lage muß eine einigermaßen belebte, der Eingang anständig sein und der betreffende Contract auf längere Jahre abgeschlossen werden können. Vollständige Sicherheit wird gewährleistet. Adr. bittet man unter G. B. 2. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familien-Logis von 130 bis 200 fl , Michaelis oder früher beziehbar. Adressen abzugeben in der Restauration des Herrn Gehrmann, Thomaskirchhof Nr. 109.

Eine sehr geräumige Niederlage,

möglichst nahe dem Augustusplatz, wenn auch in der Vorstadt, wird zu Johannis d. J. zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub H. L. II 98. nimmt entgegen S. Englers Annoncen-Bureau, Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird sofort ein Keller mit flachem Eingang, wo möglich innere Stadt, im Preise von 50—100 fl . Offerten unter S. T. Weststraße Nr. 66 im Hofe 2 Treppen.

Logis = Gesuch

für Johannis von 2—3 Stuben nebst Zubehör für eine Dame. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann in der Georgenhalle, Ritterplatz Nr. 15.

Gesucht wird zu Johanni ein kleines Familienlogis im Preise von 30—40 fl , kann auch Aftermiethen sein. Adressen übernimmt Herr Kaufmann E. Weiße, Schützenstraße.

Ein Beamter sucht vom Anfange September in einer Vorstadt ein mittleres Familienlogis. Adressen bei der Dresdner oder Tauchaer Thor-Controle niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis d. J. in der Vorstadt ein freundliches Familienlogis im Preise bis zu 70 fl jährlich. Adressen bittet man im Geschäft des Herrn Peters, Dresdner Straße Nr. 3, niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder Johanni ein Logis, wobei Stallung für 4 Pferde. Gefällige Adressen abzugeben in der Destillation von Herrn Söhne, Dresdner Straße, Stadt Dresden.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 40—50 fl . Adressen Restauration von Dunge, Petersstraße Nr. 37.

Eine anständige kinderlose Witwe sucht bis Michaelis ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör im Preise bis 60 fl . — Adressen werden erbeten unter N. N. in der Exped. d. Blattes.

Garçon = Logis.

Gesucht wird ein freundliches, nicht hoch gelegenes, gut meublirtes Zimmer mit Cabinet an der Promenade oder deren Nähe. Offerten sub A. H. nimmt die Expedition d. Blattes entgegen.

Ein Garçonlogis

(Stube und Kammer) wird zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Radirer Hoffmann, Kurprinz im Hof.

Gesucht wird per 1. Juli ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit oder ohne Bett, messfrei und Hausschlüssel. Adressen X. nur mit Preisangabe werden angenommen Stadt Berlin, Klostergasse.

Ein junger Mann sucht ein Logis, Stube mit Kammer. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. mit M. N. 5. bezeichnet abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett. Preis 24—26 fl . Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstraße, abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein einfach billiges Stübchen sofort. Adr. Reichstraße 55 im Weißwaarengeschäft.

Obstverpachtung.

Das Obst auf den Wällen um die Insel Buen Retiro herum ist zu verpachten. **Friedrich Voigt.**

Eine große Schenkstube ist zum diesjährigen Turnfeste zu verpachten oder auch zu verkaufen. Näheres Ulrichsstraße Nr. 39 parterre.

Für Wohnung oder Geschäft ist das hohe Parterre Tauchaer Straße Nr. 8 Michaelis zu vermieten.

Eine Werkstätte 70 fl , auf Wunsch mit Logis, am Schützenhaus, ist von Johannis ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Patzstraße 21.**

Zu vermieten ist ab Michaelis d. J. eine Familien-Wohnung erster Etage von 6 Zimmern zc. mit Gartenantheil.

Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 2.

Zu vermieten eine elegante Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, in 3. Etage. Zu erfragen Rosenthalg. 6 im Hofe parterre.

Eine 1. Etage von 6 Stuben in Reichels Garten ist von Michaelis an zu vermieten. Näheres bei Mad. Bernhardt im silb. Bdr.

Zu vermieten ist ein Logis 75 fl an Leute ohne Kinder, nahe am Rosenthal, sofort oder Johannis beziehbar, durch das **Local-Comptoir Patzstraße Nr. 21.**

Logis = Vermiethung.

Ein Logis im Preise zu 120 fl , so wie ein Logis zu 200 fl sind zu vermiethen durch Schuhmachermeister Weidert, Schützenstraße Nr. 3. — Auch wird eine Feuerwerkstelle zu 70 fl nachgewiesen.

Zwei kleine Logis sind noch zu Johannis an einzelne Leute zu vermiethen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12 e parterre.

Zu Michaelis beziehbar ist eine 3. Etage 200 fl , nahe am Museum, eine 1. Etage 280 fl an der Post, eine 1. Etage mit Garten 250 fl Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage 350 fl an der kathol. Kirche, eine 1. Etage mit Garten 500 fl innere Petersvorstadt. Näheres im Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermiethen ist die 3. Etage des Hauses Emiliensstraße Nr. 2 b, 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, für 90 fl .

Zu vermiethen ist noch zu Johannis ein mittleres Familienlogis Dresdner Straße Nr. 37.

Eine sehr schöne 1. Etage unweit des bayer. Bahnhofes, mit Aussicht nach 3 Seiten, enthaltend 5 Stuben nebst allem Zubehör und Garten, ist von Michaelis d. J. ab für 250 fl zu vermiethen hohe Straße Nr. 24. G. Schwabe.

Ein Parterre von 5 Stuben u. Zubeh. 180 fl dicht an der Promenade ist zu vermiethen durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermiethen und zu Michaelis d. J. beziehbar ist eine Familienwohnung erster Etage von 3 Zimmern u. s. w. mit sehr freundlicher Aussicht und Gartenanteil.

Näheres beim Besitzer, Albertstraße Nr. 18.

Zu Johannis beziehbar ist eine 1. Etage 90 fl an der kathol. Kirche, eine 2. Etage 160 fl u. eine 4. Etage (nicht Dach) 260 fl (wird auch getheilt) beide am Thomaskirchhof, eine 3. Etage 210 fl beste Meßlage, eine 1. Etage 100 fl und eine 2. Etage 140 fl am Bezirksgericht, eine 1. Etage 120 fl u. eine 1. Etage 200 fl am Schützenhaus nahe den Bahnhöfen. Näheres durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein Logis erster Etage ist zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen Plagwitz, Ischochersche Straße, Reichsenring vis à vis.

Sommerwohnung in Eisenach.

Eine elegante und bequeme Gartenwohnung am Fuße der Wartburg bei Eisenach ist — mit oder ohne Meubles — zu vermiethen. Zu erfragen im Gasthof zum halben Mond in Eisenach.

Sommer-Logis.

In Stötteritz obern Theils Nr. 153 ist eine unmittelbar am Fußwege mit Aussicht auf die Gärtnerei gelegene gesunde freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Holz- und Bodenraum, von jetzt ab, auf Verlangen auch für das ganze Jahr, zu vermiethen. Das Nähere ebendasselbst oder im Blumen- und Pflanzenverkauf Kochs Hof.

Zu vermiethen

sind eine Erkerstube nebst Nebenstube und eine kleinere Stube mit Kammer mit oder ohne Meubles Neumarkt Nr. 10, II.

Zu vermiethen ist an einen soliden Herrn eine freundlich meublirte Stube Neumarkt Nr. 40, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist ein Stübchen mit oder ohne Meubles Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube mit sep. Eingang für 1 oder 2 Herren Antonstraße 14, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine meubl. freundl. Stube für einen Herrn jetzt oder später, separat u. mit Hauschl. Reudniger Str. 10, 1 Tr.

Zu vermiethen ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett in gesunder Lage mit schöner freier Aussicht. — Näheres Reudnitz, Heinrichstraße, Schweizerhaus 2 Treppen.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube nebst Kofen an einen Herrn kl. Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine freundlich ausmeublirte Stube mit schöner Aussicht, Hauschlüssel und separatem Eingang an einen anständigen Herrn

Elisenstraße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus links.

Zu vermiethen sind an Herren sogleich oder später zwei gut meublirte Zimmer mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen eine Stube mit Kammer vorn heraus mit 2 Betten, mit oder ohne Meubles, Alexanderstraße 9, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube und Kammer unmeublirt mit separatem Eingang Blumengasse Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei anständige Herren, angenehme Aussicht im Garten, Thomasmühle, geradeaus im Hintergebäude zwei Treppen links.

Zu vermiethen sind 2 meublirte Stuben und mehrere Schlafstellen offen große Windmühlengasse Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist an 2 solide Herren eine freundliche Stube Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine freundlich ausmeublirte Stube, den 15. d. oder 1. Juli zu beziehen Karolinenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist vorn heraus parterre eine fein meublirte Stube mit Schlafgemach an einen oder zwei Herren vom 16. Juni Dresdner Straße 37, Eingang durch den Hof linker Hand.

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte Stube an anständige Herren, sofort beziehbar, Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermiethen ist an einen Herrn eine meublirte Stube Reizer Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine gut meublirte Stube nebst Gemach an Herren oder anständige Damen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 238 parterre.

Zu vermiethen ist ein gut meublirtes gesundes Garçonlogis an der Promenade an einen oder zwei Herren Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Ein elegantes Garçonlogis,

bestehend aus Wohn- und Schlafstube, fein meublirt, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen bei E. G. Schmidt, Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Garçon-Logis, ein Zimmer mit Cabinet ist zu vermiethen Petersstraße Nr. 43, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Bett ist an anständige Herren zu vermiethen

Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein elegant meublirtes, sehr freundlich gelegenes Zimmer ist an einen anständigen Kaufmann oder Beamten sofort oder später zu vermiethen Königsstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein neu tapeziertes, fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, meßfrei, ist zum 1. Juli c. zu vermiethen. Das Nähere große Fleischergasse, Bärmanns Hof 3. Etage.

Eine Stube mit Benutzung eines Pianofortes ist zu vermiethen, auch wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube gesucht

Lauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

An eine achtbare junge Dame ist bei einer einzeln stehenden Frau eine angenehme Gartenwohnung zu vermiethen, auch nach Wunsch Unterricht im Vorzeichnen und Sticken der Wäsche zu erhalten. Näheres bei Frau Slonek geb. Koss, Mittelstr. 31.

In Lurgensteins Garten Nr. 5 f parterre ist ein fein meublirtes Garçonlogis, für zwei Herren passend, zu vermiethen.

Ein Herr (oder Dame) kann in anständiger Familie Kost und Logis erhalten Frankfurter Straße Nr. 19 im Gewölbe rechts.

Eine anständig meublirte geräumige Stube nebst Schlafcabinet, in 2. Etage der Nicolaisstraße gelegen, ist an einen Kaufmann oder Beamten zu vermiethen. Näheres bei Hrn. Kaufmann Schmitz, Amtmanns Hof.

Eine freundliche Stube und Schlafstube mit schöner Aussicht, meublirt oder unmeublirt, separater Eingang, ist an solide Herren für mäßigen Preis sogleich zu vermiethen Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Ein Garçonlogis, meßfrei, gut meublirt, ist zu vermiethen Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kofen vorn heraus, meßfrei, ist an Herrn zu vermiethen Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube und zwei Schlafstellen sind an solide Herren zu vermiethen Reichstraße Nr. 21, 3 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist ein Stübchen als Schlafstelle an Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7 a, im Hofe 1 Treppe.

Freundliche Schlafstellen sind zu vermiethen Kupfergäßchen 4 im Hof 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen

Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermiethen Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle ist offen, Petersstraße Nr. 40 im Hinterhofe rechts eine Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle
Neudniz, Feldgasse Nr. 240, 3 Treppen.

Offen ist eine billige Schlafstelle an Mannspersonen
Neudnizer Straße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kreuzstraße Nr. 5.
Wittwe Donner.

Offen sind freundliche Schlafstellen Dresdner Straße Nr. 58
im Hintergebäude parterre.

Offen sind Schlafstellen innere Hospitalstraße Nr. 41, zwei
Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren in einer
Stube mit Hausschlüssel Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neumarkt
Nr. 10, im Hofe 2 Treppen quervor.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 9,
Hof parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube mit separatem Ein-
gang an eine solide Mannsperson Webergasse Nr. 1, 2 Treppen
vorn rechts.

***A-a.* Heute Abend 8 Uhr**
Club in Herrn Keil's Restauration am
Neumarkt mit Damen. D. B.

H. Schmidt.

Heute Übungsstunde und Billet-Ausgabe für
Damen für nächsten Sonntag.

Insel Buen Retiro.

Heute Mittwoch Concert.

Musikfreunde werden auf das heutige Programm aufmerksam gemacht.
Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor v. M. Wemek.

Brandbäckerel.

Heute Mittwoch Stachelbeerkuchen, Fladen, sowie ver-
schiedenen Kaffeeuchen. Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Neudniz.

Heute Stangenspargel mit Cotelettes, große Krebs.
Morgen Speckluchen. W. Hahn.

Schweizerhaus zu Neudniz, Heinrichsstraße.

Heute Allerlei, Bayerisch und Lagerbier ff.
L. Winkler.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei freundlichst ein. Die Gose
so wie Bayerisch und Lagerbier sind gut. E. Weinhardt.

„Suada.“ Sonntag den 7. Juni Spaziergang nach Knauthain in Damengesellschaft,
wozu Freunde und Bekannte hierdurch freundlichst eingeladen werden. — Versammlung: Restauration
des Herrn Hahn, gr. Blumenberg. Abmarsch: präcis 2 Uhr. D. V.

Schützenhaus.

Morgen Donnerstag im Garten

Symphonie-Concert der Capelle von Fr. Büchner (Orchester 40 Mann).

PROGRAMM.

I. Theil. Fest-Marsch von F. David. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture von Mendelssohn. Romanze von Lorenz und
Der frohe Wandersmann von Mendelssohn für Hornquartett. Ouverture zur Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner.

II. Theil. Symphonie Odur von Fr. Schubert.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Zu diesem Concerte sind die Abonnementsbillets nicht gültig.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute den 3. Juni

großes Extraconcert von den Musikchören der Jägerbrigade.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Fr. Bendix, Brigade-Musikdirector.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Mittwoch Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis. Zu dem heutigen Abend-Concert erstes Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Rostbeef mit
Madrerasauce, Stangenspargel mit Schinken und alle Tage eine Auswahl Kuchen, wozu ergebenst einladet A. Seyser.

Heute zum Gesellschaftstag in Stötteritz Allerlei,

Aprikosen-, Stachelbeer-, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeeuchen, feine Weine, vorzögl. Biere etc.

Schulze.

Plagwitz. Conditorei zum treuen Schäfer.

Durch des Herrn Hofconditors Felsche Eislieferungen nach Plagwitz bin ich in den Stand gesetzt, täglich Eis zu verabreichen
und bitte geehrte Herrschaften um gütige Berücksichtigung. Egon Weisswange.

Gosenschenke zu Entzisch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Lachs ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Oberschenke zu Entzisch.

Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, wozu ergebenst einladet

Albert Braune.

Gasthof zum Helm
in
Puttrisch.

Heute Allerlei

mit Cotelettes,
Pökelzunge und Rinds-
lende.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, wozu ergebenst einladet

F. Kohl.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehl heute Abend Zunge oder Cotelettes mit Allerlei. — NB. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute Abend

Cotelettes mit Allerlei; Bier ausgezeichnet.

Franz Backhaus, Stadtkoch, Gewandgäßchen Nr. 4.

Gute Quelle

Brühl Nr. 22.

Allerlei empfiehlt heute nebst vorzüglichem
Crostitzer Lagerbier

A. Grün.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes,
wozu ergebenst einladet

J. G. Zill im Tunnel.

Cajerl's Restauration & Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei zc.

Barfußgäßchen Nr. 3. Heute Allerlei bei **F. W. Morenz.**

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei à Portion 4 Ngr. Das Lager- und Zerbstler Bitterbier à Töpfchen 13 Pf. ist famos.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes nebst einem feinen Glas Bayerisch oder Crostitzer Lagerbier ergebenst ein **Prager.**

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend Allerlei, außerdem empfehle ich kräftiges
Bier auf Eis lagernd hierdurch bestens.

L. Stephan.

Cotelettes mit Allerlei

empfehl für heute Abend

NB. Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

C. F. Räther, Petersstraße.

Stangen, Spargel

mit Cotelettes zc. und ein feines Glas Bier empfiehlt

Gustav Prager, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Heute Mittagstisch.

Guten und kräftigen Mittagstisch empfiehlt

H. Kühn, Stadt Cöln.

Zum Johannisthal.

Zum heutigen Schlachtfest, früh Well-
fleisch, von Mittag an frische Wurst, Brat-
wurst zc. ladet freundlichst ein **M. Menn.**

Beckers Restauration hohe Straße 17. Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. —
Auch ist für heute Abend die Regelbahn frei.

Restauration Gerhards Garten.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend, Bayerisch, Lagerbier und Gose,

Willh. Esche.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 4 Uhr an **Speckfuchen** bei **J. G. Düngefeld.**

Nr. 1. Heute Nachmittag Speck- u. Kartoffelfuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Morgen Donnerstag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **J. G. Hentze, Dorotheenstraße 2.**



Schüttels
Restauration,
Gerichtsweg Nr. 7.

Heute

Schlachtfest.

Freie Umschau.

Speckfuchen heute Nachmittag von 4 Uhr an, so wie auch
Stachelbeer-, Dresdner Stief- und diversen Kaffeebuchen.
Schönefeld. **F. W. Stanneborn.**

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckfuchen, feines Wertes-
grüner, Zerbstler und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Schlachtfest. **F. Rudolph.**

Speckfuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei
F. Gens, Gewandgäßchen.

Terrasse in Kleinzschocher.

Heute von Nachmittags 5 Uhr an **Speckfuchen**, wozu ergebenst
einladet **A. Dünckler.**

Heute früh 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen beim Bäder-
meister **Luther**, große Windmühlenstraße 19.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Heute früh Speckfuchen und gutes Bier empfiehlt
W. Schreiber, goldner Hahn.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr warm beim Bäder-
meister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Burgstraße 6. Morgen Schlachtfest.

Beckers wurde am vergangenen Sonnabend vom Rheinischen
Hof bis an die Post ein Paquet Gelbholz. Der ehrliche Finder
wird gebeten dasselbe gegen Belohnung im Rheinischen Hof abzug.

Beckers wurde auf dem Wege nach Lindenau ein kleiner
Maulkorb. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 2, 1 Tr.

Verloren wurde am Sonntag Abend aus dem Dampfschiff ein schwarzer Knaben-Strohhut. Gegen Dank abzugeben große Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag zwischen Connewitz und Leipzig eine goldene Brosche, Form eines hohen runden Knopfes, um deren gefällige Rückgabe gegen Dank und Belohnung an Herrn Fischer, Schützenstraße Nr. 15, gebeten wird.

Stehen gelassen wurde auf dem Markte von einem armen Dienstmädchen ein En-tout-ca. Derjenige Herr, welcher selbigen an sich genommen, wird ersucht ihn abzugeben Bachhofgasse 4, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich ein schwarz und weißes Händchen mit gerade stehenden etwas langen Ohren. Gegen Belohnung abzugeben Neureubnitz, Mählweg Nr. 29b, 1 Treppe.

Abhanden gekommen ist ein kleines schwarzes Händchen, Pinscher. Man bittet gegen Dank und Belohnung ihn abzugeben Weststraße Nr. 69 beim Kutscher.

Entflohen ist gestern ein Canarienvogel, gelb mit schwarzer Platte und Flügel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Portier Hotel de Russie.

Gefunden im Rosenthal ein Portemonnaie mit Geld. Abzuholen Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gefunden wurde am 2. Feiertag eine Brosche. Gegen Gebühren abzuholen Neutirchhof Nr. 10, 1 Treppe links.

Zugelaufen ist ein schwarzes Händchen ohne Halsband und Maulkorb Böttchergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

In der Nummer 124 der Leipziger Nachrichten steht eine großartige Kritik der im Hotel de Prusse vom Grafen von Ristori gegebenen Fecthvorstellung. Da diese Kritik von einem Sachverständigen zeugt, so erkundigte sich der Herr Graf nach dem Verfasser derselben, besuchte ihn und ließ ihn ersuchen Beweise seiner Gewandtheit in der Fecthkunst abzulegen in Gegenwart sachverständiger Zeugen. Der Herr Kritikus weigerte sich es zu thun und gab zur Antwort, er wolle sich nur mit der Feder schlagen. Herr von Ristori lachte gerade weg und sagte seinem Begleiter, daß ein caballero es ihm nicht abgeschlagen hätte, indem er ausrief:

Chi va al mulino s' infarina.

Kurz und gut, der Herr Graf erklärt hiermit, er halte es unter seiner Würde sich mit dem Verfasser des Artikels, Herrn Franke, ein hiesiger Gesang- oder Musiklehrer, weiter einzulassen und stattet ihm seinen besten Dank für die gerechte Kritik! ab.

A bon entendeur, salut!

Costantino dei conti
Ristori.

Der „Ablor“ bringt uns in Nr. 128 eine Recension über das Auftreten des Fräulein Groesser aus Hamburg als Jungfrau von Orleans, in welcher es versucht wird der trefflichen Leistung dieser Künstlerin einen durch nichts gerechtfertigten Abbruch zu thun. Es heißt a. a. D. z. B. „daß ihr Pathos gelegentlich komisch wirkte“. Das ist nun eine Auffassung, die wir — komisch — finden müssen, denn so spärlich auch leider die Zuschauerräume besetzt waren, so sollten doch die wenigen Anwesenden dem begeisterten Spiele des Gastes einen aus aufrichtigem Herzen hervorquillenden Beifall. Es fehlte durchaus weder dem Spiele noch den Gesticulationen des Fräul. Groesser die gehörige Abwandlung, wenigstens haben wir, die wir uns doch auch wohl ein gesundes Urtheil antrauen dürfen, dieselbe nicht vermisst. Wir fühlen uns veranlaßt, der gastirenden Künstlerin hierdurch wiederholt unsern Beifall auszusprechen und erkennen es mit Dank an, daß dieselbe, trotzdem sie am Tage der Aufführung, wie wir hören, leidend gewesen, aus Rücksicht das Repertoire nicht hat stören wollen.

Unus pro multis.

Heute Abend ein gemüthliches Beisammensein zu der Madame Sebude ihrem 50jährigen Geburtstage.

Flötse, Pöhnchen, Stults, Sahn, Sebude, Stubenbursch und Jag, was kann das sein?

Der braven Mad. Singner zu ihrem 50jährigen Geburtstag ein donnerndes Hoch, daß die 7 in der Schloßgasse zittert. Gott erhalte Sie noch lange.

Fräulein Adolphine M. — (Spuntine) gratuliren zum heutigen Geburtstage
der Landsmann und der Waisenknabe.

Böttcher-Innung.

Sämmtliche Meister obiger Innung werden Freitag den 5. d. M. Nachmittag 1/3 Uhr zum Quartal geladen.
Heinrich Weisfel, Obermeister.

English Club (C. U.)

The Members are requested to come this evening as early as possible to the „Milchgarten“ of Gohlis near the Waldschlösschen.
J. P.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Schützenhause. v. B.

HSPR. Ab. 6 U. Connewitz, Deutsches Haus.

Bei meiner Abreise nach dem Harz allen Freunden und Bekannten noch ein herzlichtes Lebewohl.
Wilh. Lobenstein.

Außerordentliche Versammlung des Gewerblichen Bildungsvereins

im Vereinslocale Donnerstag den 4. Juni Abends 8 Uhr. Um zahlreiche Betheiligung bittet der Vorstand.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Die regelmäßig allwöchentlichen Chor-Uebungen werden im Laufe des Sommerhalbjahres Mittwoch Abends 6 Uhr im Musiksaale des Conservatoriums stattfinden, wozu die geehrten Mitglieder freundlichst gebeten werden, sich recht zahlreich zu betheiligen. Die erste Uebung findet heute Mittwoch den 3. Juni Abends 6 Uhr statt.
Die Concert-Direction.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 4. Juni 7 Uhr: Bericht über die Mannheimer Versammlung. (6 Uhr Sitzung des Nachweisungsausschusses.) Dr. B.

Euphonia. Heute Uebung, Sopran und Alt 1/28 Uhr, Tenor und Bass 8 Uhr. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. D. A.

Heute früh 1/29 Uhr nahm Gott unsern lieben jüngsten Sohn **Arno** nach schweren Krämpfen wieder zu sich.
Leipzig, den 2. Juni 1863.

Eduard Rödiger,
Johanna Rödiger.

Gestern Abend 1/210 Uhr entschlief nach 14 tägigem Krankenlager unser innigst geliebter und lebensfroher **Max** in seinem 4. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet
Leipzig, den 2. Juni.

die trauernde Familie
Wiegner.

Heute früh 1/210 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere geliebte Tochter, **Anna Seine**.
Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege diese schmerzliche Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 2. Juni 1863.

M. Louis Seine Jun.
Anna Seine,
geb. Kühn.

Nach Gottes unerforschlichem Rathe entschlief heute 1/211 Uhr nach kurzem Krankenlager und nach zehnmonatlicher glücklicher Ehe im noch nicht vollendeten 18. Lebensjahre meine innigstgeliebte Frau **Maria geb. Rahnt**. Diese traurige Nachricht allen den vielen Freunden und Bekannten der Entschlafenen, um stilles Beileid bittend.
Leipzig, den 1. Juni 1863.

Der tiefbetrübte Gatte **Eduard Stierz**,
Maria verw. Rahnt, Mutter,
G. Caseri, Stiefbruder.

Heute früh 8 1/4 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig in seinem 46. Lebensjahre mein guter Mann
Franz Lobstädt, Färberobermeister.
Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Auguste Lobstädt.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche uns bei so harten Schicksalsschlägen von Allen so reichlich zu Theil wurden, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, den 2. Juni 1863.

Die Familie Weniger.

Verählungs-Anzeige. Heute wurden wir ehelich verbunden. — Neuschönfeld, den 1. Juni 1863.

Friedrich Bergner.

Marie Bergner, geb. Schwarze.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau Fauny geborne Dehler von einem gesunden Knaben beehrt sich hiermit anzugeben
Leipzig, am 2. Juni 1863.

Prof. Dr. Voigt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Böttcher.

Angemeldete Fremde.

Autenriß, Part. a. Prag, Stadt Dresden.
Abels, Privat. n. L. a. Bremen, Ritterstr. 34.
Arel, Kfm. a. Wien, Hotel zum Kronprinz.
Auerbach, Privat. a. Berlin, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Anshutt, Kfm. a. Neerane, Stadt Wien.
Bolter, Stöbes. a. Halle, Stadt Nürnberg.
Bohn, Kfm. a. Mannheim, und
Bartels, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Beyer, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
du Bourjal, Part. a. Verviers, Stadt Dresden.
Ballein, Diaconus n. Sohn a. Herrnhut, Rest. des Thüringer Bahnhof.
Bausch, Kfm. a. Berlin,
Boissonneau, Prof., Augenarzt a. Paris, und
Berckfeld, Kfm. n. Familie a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Bernstein, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.
Bühning, Kfm. a. Köln,
Barichall, Kfm. a. St. Gallen,
Baum, Kfm. a. Hamburg, und
Bennewitz, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.
Baschwich, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Bauer, Lehrer a. Göttingen, Stadt Wien.
Großen, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Grossius, Staatsanwalt aus Raumburg, Stadt Dresden.
Cornelius, Prof. a. München, Hotel de Prusse.
Campe, Handelsgärtner a. Oldenburg, Hotel zum Kronprinz.
Dettmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Dumich, Techniker a. Alt-Damm, Brüssler Hof.
v. Drenthahn, Rgtsbes. nebst Frau a. Lehen, Hotel de Pologne.
Dieze, Versicherungs-Inspector aus Hamburg, Palmbaum.
Ebert, Kfm. a. Erfurt, goldner Hahn.
Eldering, Kfm. a. Harlem, Palmbaum.
Fragnert, Agent a. Wittenberg, und
Frank, Kfm. a. Erfurt, goldnes Sieb.
Fechner, Def. a. Halle, Stadt Dresden.
Feldmann, Kfm. a. Glauchau, und
Frederich, Kfm. a. Lüneburg, Hotel de Russie.
Friedländer, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Köln.
v. d. Gablenz, Baron, Rgtsbes. a. Altenburg, Stadt Hamburg.
Goldner, Kfm. n. Fr. a. Freiberg, St. Dresden.
Guilhou, Kfte. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
Grünler, Prof. a. Zeulenroda, S. de Baviere.
Groszkopf, Student a. Berlin, Stadt Köln.
Gottschalk, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.
Gebhardt, Müller a. Markleeberg, w. Schwan.
Höpsner, Kfm. a. Gzerwinok, Stadt Hamburg.
Hammel, Kfm. a. Wittweida, grüner Baum.
Heyer, Kfm. a. Ronneburg, Hotel de Prusse.
Hosmann, Kfm. a. Halle, goldner Hahn.
Henker, Privat. a. Kollum, Ritterstraße 34.
v. Hellborn, Baronin n. Bedienung a. Bedra, Hotel de Russie.
Hügel, Architekt a. Berlin, Hotel de Pologne.
Hartung, Landw. a. Gotha, und
Hecht, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Heffter, Kfm. a. Grimmitzschau, und
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Hornoff, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.
Hirsch, Gelehrter a. München, Stadt London.
Herzog, Frau, Privat. n. Lechter a. Breslau, und
Hauffe, Landw. a. Gittesee, Lebe's S. garni.
Hanemann, Schriftgießereibes., und
Hanemann, Frau n. Fam. a. Helsingfors, und
Horwitz, Geschäftsführer a. Dresden, w. Schwan.
Hauffenberg, Fräul. a. Moskau, Stadt Wien.
Illing, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Prusse.
Jenny, Konditor a. Stettin, Hotel de Baviere.
Jacobsohn, Kfm. a. Gotha, und
Jarekly, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Köhler, Kfm. a. Frankf. a/M., grüner Baum.
Karl, Privat. a. Torgau, Brüssler Hof.
Käpfer, Lehrer a. Klinge, goldnes Einhorn.
v. Keenlein, Offiz. n. Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
v. Kleiß, Graf, Rent. n. Fam. a. Gr. Gyscher-nowitz, Hotel de Russie.
Knauff, Kfm. n. Frau a. Stettin, und
Koröski, Privat. a. Warschau, Hotel de Pologne.
Köhler, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
König, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.
Lange, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Lion, Kfm. a. Fulda, Hotel de Russie.
Lüttich, Kfm. a. München, Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Dolau, Münchner Hof.
Mons, Baurath a. Erfurt, und
Meunier, Kfm. a. Frankf. a/M., Restauration des Thüringer Bahnhof.
Meyer, Kfm. a. Berlin, goldnes Einhorn.
Michels, Kfm. n. Sohn a. Köln, S. de Russie.
Mellin, Rent. n. Fr. a. London, S. de Pologne.
Müller, Hblgstreif. a. Berlin, Tiger.
Mehner, Kfm. a. Chemnitz, und
del Monte, Arzt a. Moliterno, Stadt London.
Meyer, Kfm. a. München, weißer Schwan.
du Meulin, Kfm. a. Paris, Stadt Wien.
Neßling, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Neubürger, Steindruckereibes. a. Dessau, w. Schwan.
Dieszkiewicz, Stöbes. a. Posen, Stadt Dresden.
Pitz, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
Prause, Bildhauer a. Berlin, goldner Elefant.
Pegold, Kfm. a. Gula, Stadt Köln.
Pockwitz, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Parth, Hopfenhblr. a. Sangerberg, St. London.
Pfeiffer, Restaurateur a. Washington, Hotel z. Kronprinz.
Pöge, Ober-Ingen. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Rauch, Konsistorial-Rath a. Arnstadt, Palmbaum.
Ritter, Fabr. a. Baltimore, Hotel z. Kronprinz.
Rubarth, Frau, Rent., und
Rubarth, Def. a. Fürstberg, Lebe's S. garni.
Rehorst, Privat. a. Oberstein, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Perponcher, Graf, Offiz. a. Berlin, St. Nürnberg.
Rosensfeld, Kfm. a. Nürnberg, weißer Schwan.
Schladitz, Kfm. a. Köln, Stadt Dresden.
Schuster, Schlossermstr. a. Glauchau, und
Siebe, Student a. Delitzsch, deutsches Haus.
Schuhmacher, Kfm. a. Bruchsal, Brüssler Hof.
Schaaschuh, Doctorsfrau a. Wera, S. de Prusse.
Schobelt, Kfm. a. Magdeburg, und
Schmidt, Dr., Hofopernsänger a. Wien, Hotel de Baviere.
Schneider, Kfte. a. Bilin, goldner Elefant.
Schraube, Dr., Kreisphysikus a. Quersfurt,
Sintenius, Kfm. a. New-York,
Sintenius, Kfm. a. Hamburg,
Schwalbe, Kfm. a. Chemnitz,
Steinlein, Kfm. a. Alten-Schembach,
Schwalbe, Kfm. a. Breslau, und
Stochhausen, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Stephan, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Schwaiger, Cand. med. a. Washington, Hotel zum Kronprinz.
Schirmer, Kfm. a. Raumburg, und
Schließer, Privat. a. Breslau, Lebe's S. garni.
Steinlopf, Ober-Amtmann a. Dornreichenbach, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Schreiber, Fräul. a. Jena, weißer Schwan.
Schartow, Dr. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Thieme, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Troost, Frau, Rent. n. Familie a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Truppel, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Water, Kfm., und
Water, Kfm. a. Forst, Stadt Wien.
Wohlfert, Stöbes. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Wunderlich, Kfm. a. Torgau, deutsches Haus.
Wagner, Kfte. a. Ronneburg, S. de Prusse.
Weech, Kfm. a. Kabla, goldner Hahn.
Weßgott, Kfm. a. Barmen, und
Wächter, Kfm. n. Fr. a. Stettin, S. de Baviere.
Wilbe, Dr. phil. a. Greifswalde, und
Wichura, Hüttenmstr. a. Beuthen, Lebe's S. garni.
Wolkoff, Fräul., Privat. n. Gesellschafterin aus Moskau, Stadt Wien.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Juni. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 148¹/₂; Berlin-Stett. 137³/₈; Köln-Mündener 177³/₄; Oberschl. A. u. C. 159¹/₂; do. B. —; Dett.-franz. 121¹/₄; Thür. 127; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64; Ludwigsh.-Verf. —; Mainz-Ludwigshafner 126¹/₂; Rheinische 102; Cosel-Dorb. 63³/₈; Berlin-Potsd.-Magdeb. 182; Lombardische 149³/₄; Böhmisches Westbahn 71³/₄; Dett. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. National-Anleihe 72³/₄; do. 5⁰/₁₀₀ Lotterie-Anl. 88; Leipz. Credit-Anstalt 85¹/₈; Dett. do. 86; Dessauer do. 7; Senfer do. 56¹/₂; Weim. Bank-Act. —; Goth. Priv.-Bank 91³/₄; Braunschw. do. —; Geraer do. —; Thür. do. 69³/₄; Nordb. do. —; Darmst. do. 95¹/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. 99¹/₄; Dessauer Landesbank 32¹/₈; Disc.-Comm.-Anth. 101; Dett. Banknoten 90¹/₂; Poln. do. 92³/₄; Wien österr. W. 8 Tage 90¹/₄; do. do. 2 Mt. 89¹/₂; Amsterdam l. S. 143¹/₈; Hamburg l. S. 151¹/₄; London 3 Mt. 6. 20³/₈; Paris 2 Mt. 79³/₈; Frankf. a/M. 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 B. 102¹/₂.
Wien, 2. Juni. 5⁰/₁₀₀ Met. 75.95; do. 4¹/₂ 68; Nat.-Anleihe 80.75; Loose v. 1854 94.50; Bank-Act. 791; Dett. Credit-Act. 192.20; Dett.-franz. Staatsb. 204; Ferd.-Nord-

bahn —; Böh. Westbahn 159.50; Lombard. Eisenbahn 250; Loose der Credit-Anst. 133.50; Neueste Loose 97.50; Amsterd. —; Augsburg. —; Frankf. a/M. —; Hamb. 83; London 110.90; Paris 44.5; Münzducate 5.29; Silber 110.25.
London, 1. Juni. Consols 92¹/₈; 1⁰/₁₀₀ Span. n. diff. 48¹/₂.
Paris, 1. Juni. 3⁰/₁₀₀ Rente 69.55; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 48¹/₄; do. 3⁰/₁₀₀ innere 51¹/₂; Dett. Staats-Eisenbahn 470. —; Credit mobil. 1413.75; Lomb. Eisenb.-Act. 568.75; 5⁰/₁₀₀ Italien. 72.50; 5⁰/₁₀₀ neue do. 73.50.
Breslau, 1. Juni. Dett. Bankn. 90³/₄ B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 160¹/₄ B.; do. B. 142¹/₄ B.
Berliner Productenbörse, 2. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58—70 nach Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 45¹/₄ nach Dual bez., Juni 45¹/₄, Juli-Aug. 46, Sept.-October 47 fest. Geländigt 14,000 Etr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—38 nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, Juni 23¹/₂ nach Dual bezahlt. — Rübböl: loco 14⁵/₈ nach Dual bez., Juni 14⁵/₈, Juli-August 14¹/₈, September-October 13³/₄ matt. Gel. 1000 Etr. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 15¹/₁₂ nach Dual bez., Juni 15¹/₈, Juli-Aug. 15³/₈, Sept.-Octbr. 15¹¹/₁₂ unverändert. Gel. 20,000 Quart. Stilles Geschäft.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 2. Juni Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Dietzmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.